Amt für Natur, Jagd und Fischerei



# Technische Anleitung 2025 Erstellung von GAöL-Verträgen



## Impressum

#### Herausgeber

Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF), Kanton St.Gallen

## Kontakt

Kanton St.Gallen Amt für Natur, Jagd und Fischerei Abteilung Natur und Landschaft Davidstrasse 35 9001 St.Gallen

Corinne Abplanalp, <u>corinne.abplanalp@sg.ch</u>, T 058 229 10 25 Eliane Hinder, <u>eliane.hinder@sg.ch</u>, T 058 229 27 80 Hildegard Holenstein, <u>hildegard.holenstein@sg.ch</u>, T 058 229 66 03 Flavia Mondini, <u>flavia.mondini@sg.ch</u>, T 058 229 65 69

## PDF-Download

www.anjf.sg.ch > Natur und Landschaft > GAöL Naturschutzverträge

St.Gallen, Januar 2025 (wesentliche Änderungen gegenüber 2024 sind grau markiert)

# Inhalt

1	Einleitung		4
2	Ausarbeiten des Vertragsplans		4
2.1	Grundlagen	4	
2.2	Planerstellung in agriGIS	8	
2.2.	1 Einzuhaltende Regeln	8	
2.2.	2 Anpassen einer Geometrie	9	
2.2.	3 Drucken des Plans	14	
3	Erfassen und Bearbeiten des GAöL-Datensat	zes	16
3.1	Bearbeiten einer bestehenden GAöL-Nutzungsa	rt (FZ4)	16
3.2	Erfassen einer neuen GAöL-Nutzungsart (FZ4)	17	
3.2.	1 Erfassung eines GAöL-Datensatz im Agricola	17	
3.2.	2 Erfassung Flächen ausserhalb LN (inkl. Waldr	and) im agriGIS (Anleitun	g zum
	Vorgehen und der Meldung ans ANJF	21	
3.3	Löschen einer GAöL-Nutzungsart (FZ4)	25	
3.4	Vorgehen beim Löschen von Waldrandobjekten	27	
3.5	Verschiebung von Flächen auf neue Betriebsnur	nmer	27
3.6	Technische Hinweise zum Objekttyp «Spezielle /	Arten- und	
	Lebensraumförderung»	28	
3.7	Erfassung Flächen im Sömmerungsgebiet	29	
3.8	agriGIS: Schnittzeitpunktbegriff «flex.»	29	
4	Erstellen des Vertrages in der Vertragsverwal	ltung	30

# 1 Einleitung

Die vorliegende Anleitung beschreibt die Erstellung von GAöL-Verträgen in Agricola und in agriGIS (vgl. Abb. 1). Nicht beschrieben wird die administrative Vorgehensweise bei der Vertragsabwicklung und -verhandlung zwischen den beiden Vertragsparteien (Gemeinde und Bewirtschafter/in).



Abb. 1: Einzelne Schritte bei der Vertragsausarbeitung.

# 2 Ausarbeiten des Vertragsplans

## 2.1 Grundlagen

Bevor Sie einen Vertragsplan erstellen, müssen Sie die korrekte Flächenabgrenzung ermitteln. Dabei stehen Ihnen folgende Grundlagenkarten zur Verfügung, welche im öffentlichen Geoportal (<u>http://www.geoportal.ch</u>) oder agriGIS aufgerufen oder beim Kanton bezogen werden können (siehe unter <u>www.geoinformation.sg.ch</u> > Datenbezug):



Technische Anleitung GAöL 2025



Abb. 2: Grundlagenkarten zur Ausarbeitung des Vertragsplans.

## a) GAöL-Vertragsflächen

Alle GAöL-Vertragsflächen sind gemäss Vertragsplan im Geoportal digitalisiert. GAöL-Flächen von Nutzungsarten innerhalb, ausserhalb LN und Sömmerungsgebiet (ab Mitte April 2025) sind zudem in agriGIS erfasst.

Bei bisherigen Vertragsflächen können die notwendigen Pufferzonen fehlen, welche allerdings je nach Lage bei Mooren, Magerwiesen und Magerweiden ausgeschieden werden müssen (siehe GAöL-Wegleitung, Kap. 6.3). Bei Schutzflächen sind teilweise die Pufferzonen bereits in der Schutzverordnung festgelegt worden.

## b) Kommunale Schutzverordnung

Die Flächenabgrenzungen für Naturschutzflächen feucht und trocken sowie Hecken, Feld- und Ufergehölze stehen sowohl im Geoportal als auch als Hintergrundkarte in agriGIS zur Verfügung. Wie bei den GAöL-Vertragsflächen können auch die Flächen der kommunalen Schutzverordnungen auf älteren Grundlagen beruhen und somit Abweichungen mit den tatsächlichen Gegebenheiten aufweisen.

#### c) Amtliche Vermessung

Die amtliche Vermessung mit den Angaben zur Bodenbedeckung dient als Grundlage für die Karten «GAöL-Vertragsflächen» und «Perimeter LN- und Sömmerungsgebiet». GAöL-Flächen befinden sich i.d.R. auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Wiesen, Flach- und Hochmoore etc.). Befestigte Flächen (Strassen, Gebäuden etc.), Gewässer etc. sind i.d.R. nicht Bestandteil von GAöL-Vertragsflächen. Die Amtliche Vermessung stellt weiter auch die Bodenbedeckung «Hoch-, Flachmoor» dar, welche aber Abweichungen zu den tatsächlichen Gegebenheiten aufweisen kann.

#### d) Perimeter LN- und Sömmerungsflächen

Der «Perimeter Landwirtschaftliche Nutzfläche und Sömmerungsflächen» (PLS) zeigt die Flächen, auf denen landwirtschaftliche Beiträge ausbezahlt werden können. Falls Bewirtschaftende nicht mit dem aktuellen Stand der Karte einverstanden sind, können diese beim Landwirtschaftsamt über ein <u>Meldewesen</u> einen Änderungsantrag stellen. Falls sich Flächen definitiv ausserhalb der LN befinden, sind diese mit entsprechendem Objekttyp unter Vertrag zu nehmen.

#### e) Orthofoto

Luftbildaufnahmen ab 2004 stehen im Geoportal zur Verfügung. Noch ältere Luftbildaufnahmen können im Luftbild-Informationssystem (<u>LUBIS</u>) der swisstopo betrachtet werden. Bei der Beurteilung von Flächenabgrenzungen anhand von Luftbildaufnahmen sollten Aufnahmen aus verschiedenen Jahren beigezogen werden.

#### f) Naturschutzinventare, Bund und Kanton

Die Karte «Naturschutzinventare, Bund und Kanton» zeigt die Lage der Schutzobjekte von nationaler und regionaler Bedeutung. Die Objekte sind teilweise nur sehr grob dargestellt und können somit nicht für die Vertragsfläche übernommen werden. Die Karte zeigt jedoch die Inventar-Nummer an, welche in der GAöL-Nutzungsart (FZ4) eingetragen werden muss.

## g) Biotopkartierungen

Die Ergebnisse der Biotopkartierung der Objekte von nationaler, regionaler und lokaler (sofern für betreffende Gemeinde vorhanden) Bedeutung stehen den Gemeinden und Fachbüros als Grundlage für die Erstellung oder Erneuerung von GAöL-Verträgen zur Verfügung. Unter folgendem Link können die Ergebnisse für die nationalen und regionalen Objekte heruntergeladen werden: <u>Biotopkartierung</u>. Die Kartierung ist im Geoportal (für IG-GIS Anwender) als auch als Hintergrundkarte in agriGIS zur Verfügung. Die GIS-Daten der Objekte mit lokaler Bedeutung können beim AREG (<u>Link</u>) bezogen werden (vgl. auch <u>Wegleitung zur Verwendung der Daten</u>).

Die Kartierung enthält Informationen zur Abgrenzung und Pflege von Objekten. Die Angaben sind bei der Vertragsausarbeitung zu berücksichtigen. Das ANJF empfiehlt, für die Interpretation der Daten eine ökologische Fachperson beizuziehen, welche fundierte GIS-Kenntnisse hat.

Bei der Vertragskontrolle wird vom ANJF die Umsetzung der Biotopkartierung bezüglich Pufferzonenabgrenzung, Problempflanzenbekämpfung und weiteren einfachen Massnahmen geprüft.

Seit 2023 sind die Resultate der Objekte von nationaler und regionaler Bedeutung im agriGIS als Hintergrundkarte aufgeschaltet. Standardmässig werden Objekte und Teilobjekte angezeigt (Bild links). Über einen Filter sind auch die Massnahmen ersichtlich, so dass bei Hinweisen auf bspw. Problempflanzen diese einfacher lokalisierbar sind und für die Vertragsausarbeitung eine wertvolle Zusatzinformation bietet (Bild rechts). Im agriGIS wird einzig die Abgrenzung der verschiedenen Layer dargestellt, Informationen dazu sind aber nicht aufrufbar.



#### h) Basiswald

Die Basiswaldkarte sollte die effektiv vorhandene Waldfläche aufzeigen. Die Basiswaldkarte dient als Abgrenzung von GAöL-Flächen, welche an einen Wald angrenzen. Fallweise sollte die Abgrenzung entlang von Wald zusätzlich im Feld eruiert werden. Wenn sich die Naturschutzfläche mit der Basiswaldkarte überschneidet oder andere Ungenauigkeiten bestehen, ist dies dem Kantonsforst (KFA) an Stefan Buob (Stefan.Buob@sg.ch) zu melden.

#### i) Höhenlinien

Die Hintergrundkarte «Orthofoto mit Höhenlinien» kann bei der korrekten Ausscheidung der Pufferzone helfen.

Neben der Konsultation der oben aufgeführten Grundlagenkarten empfiehlt das ANJF, dass die Flächenabgrenzung **im Feld** überprüft wird. Eine Feldbegehung dient unter anderem auch dazu, den Zustand des Objektes zu beurteilen und die notwendigen Pflegemassnahmen festzulegen.

# 2.2 Planerstellung in agriGIS

## 2.2.1 Einzuhaltende Regeln

Für GAöL-Geometrien, welche innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche erstellt, bearbeitet oder gelöscht werden, sind folgende **Regeln** zwingend einzuhalten:

Es dürfen ausschliesslich GAöL-Geometrien angepasst werden. Geometrien ohne GAöL aber mit Qualität II oder Vernetzung dürfen nicht verändert werden.

Flächenanpassungen von mehr als 10 % an GAöL-Geometrien mit Qualität II oder Vernetzung müssen dem LWA gemeldet werden. Flächenanpassungen von weniger als 10 % können direkt in Agricola nachgeführt werden (Qualität II, Vernetzung und GAöL), vgl. Ziff 1 und Ziff 2 in Abb. 3. Bei der Vernetzung ist zudem das eingetragene Jahr ("Jahr von") auf das aktuelle Jahr anzupassen.

Flächenanpassungen von **mehr als 10 %** müssen zwingend dem Landwirtschaftsamt gemeldet werden (Qualität II: Patrick Wyss, <u>patrick.wyss@sg.ch</u>; Vernetzung: Thomas Benz, <u>thomas.benz@sg.ch</u>).

Zwischen der GAöL-Geometrie in agriGIS, der Fläche gemäss GAöL-Nutzungsart (FZ4) und der Fläche gemäss GAöL-Vertrag inkl. Plan dürfen keine Differenzen bestehen. Falls eine GAöL-Geometrie in agriGIS angepasst wird und dadurch die Geometrie nicht mehr mit der Vertragsfläche übereinstimmt, ist der entsprechende GAöL-Vertrag zu erneuern (Abb. 4).

ammdaten				Bewirtschaft	ung					Beitrags	arten			
okalname.	Bannriet			Nutzung	0611 Exte	ensiv genutzte	e Wies	en (ohne Wei 🝷			beant- tragt	bewil- ligt	abge- lehnt	St
8E-Nr						brutto		netto		BFF Q2	<b>V</b>	<b>V</b>		Į
äb. Nr.	3542			LN total		45	a	45	a	BFF V	<b>V</b>	<b>V</b>		1
SIS-ID	100003492			LN bewirts	chaftet	45	a	45	a	GAöL				1
D 1				LN beitrage	sberechtigt			45	a	In-Situ				1
Ione	Talzone		•	beitragsbei	rechtigt	Ja 💌		•	1	LOB				
ungenutzt	t			teilschürig überjährig	/ 🔲 Ber	wirtschaftung	sgrad	100	%					
				Bemerkung	,				1					
iodiversität	Hangneigun	g Natursch	hutz k	Bemerkung Kantonale Spez.	,			-						
iodiversität Biodiversitä	Hangneigun ätsförderfläche Jahr von	g Natursch Jahr bis	hutz k Schni zeitpu	Bernerkung Kantonale Spez. tt- Anteil unkt in %	Fläche netto	V P	/ernetz Projekt Riet	• zung (optionale	Angab	en)				
odiversität Biodiversitä Qualitätsstu	Hangneigun atsförderfläche Jahr von ufe I 2020	Jahr bis	hutz k Schni zeitpu 15.00	Bemerkung Kantonale Spez. tt- Anteil unkt in % 6.	Fläche netto		/ernetz Projekt Riet inanzi	• rung (optionale erer	Angab	en)				
odiversität Biodiversitä Qualitätsstu Qualitätsstu	Hangneigun ätsförderfläche Jahr von ufe I 2020 ufe II 2020	g Natursch Jahr bis	hutz k Schni zeitpu 15.00	Bemerkung Cantonale Spez. tt- Anteil unkt in % 6.	Fläche netto		/ernetz Projekt Riet inanzi	rung (optionale erer	Angab	en)				-
odiversität Biodiversitä Qualitätsstr Qualitätsstr Vernetzung	Hangneigun atsförderfläche Jahr von ufe I 2020 ufe II 2020 2020	Jahr bis 2023	schni zeitpu 15.00	Bemerkung Cantonale Spez. tt- Anteil unkt in % 5. 100 100	Fläche netto 45 45		/ernetz Projekt Riet	• rung (optionale erer	Angab	en)				-
odiversität Biodiversitä Qualitätsstu Qualitätsstu Vernetzung In-Situ	Hangneigun Jahr von ufe I 2020 ufe II 2020 2020	Jahr bis 2023	Schni zeitpu 15.00	Bemerkung Cantonale Spez. tt- Anteil unkt in % 6. 100 100	Fläche netto 45 45		/ernetz Projekt Riet Tinanzi	erer ssnahme	Angab	en)		Ansatz	Löscher	-

Abb. 3 Nachführung der Flächen QII (Ziff. 1) und Vernetzung (Ziff. 2) bei Flächenanpassungen

Stammdaten			Bewirtschaft	ung					Beitrags	arten			
Lokalname	Sedelberg		Nutzung	0611 Exte	ensiv genutzte W	liese	n (ohne Wei 🍷			beant- tragt	bewil- ligt	abge- lehnt	Status agriGIS
BE-Nr					brutto		netto		BFF Q2	<b>V</b>	$\checkmark$		
Gb. Nr.	844B		LN total		9	а	9	а	FF V	1	1		$\checkmark$
GIS-ID	100017683		LN bewirtso	:haftet	9	a	9	а	AöL			_	
ID 1			LN beitrags	berechtigt			9	а	In-Situ	_	-	-	
Zone	Bergzone 2	-	beitragsber	echtigt	Ja •		-		108	_	_	_	-
ungenutzt			teilschürig / überjährig Bemerkung	/ 📃 Be	wirtschaftungsgr	rad	100	>2					
Biodiversität	Hangneigung	Naturschutz	Kantonale Spez.										
/+	- +												
GAöL-Nutz	tungsart	Bedeutu	ing Beg	inn	<ul> <li>Inventar</li> </ul>	Nr.	2	läche	DZ-E	SFF O	bjekt-ID	(FZ 4)	
<ul> <li>Magerwies</li> </ul>	e	L	201	8			5		A			1065	2200

Abb. 4 Flächennutzung in Agricola. GAöL Fläche (Ziff 3) entspricht Fläche in agriGIS (Ziff 1). Falls die Flächengrösse in Ziff 1 nicht mit der Fläche im agriGIS übereinstimmt, erscheint unter Bemerkung (Ziff 2) eine Wanung.

Weiter ist zu beachten:

- Die GAöL-Geometrien müssen parzellenscharf erfasst werden.
- Neu erstellte und gelöschte GAöL-Geometrien müssen als Hinweis auf der eingereichten Abrechnungsliste dem ANJF mitgeteilt werden.
- Neu erstellte GAöL-Geometrien müssen zusätzlich dem LWA gemeldet werden, wenn diese zur Vernetzung oder zur Qualität II neu angemeldet werden sollen.
- Die Löschung von Geometrien mit Qualität II und Vernetzung muss ebenfalls dem LWA gemeldet werden, da jeweils geprüft wird, ob die vereinbarte Vertragsdauer (i.d.R. 8 Jahre) eingehalten wurde. Bei einer Meldung muss jeweils die FZ3-Nummer und der Grund der Löschung angegeben werden (Qualität II: Patrick Wyss, <u>patrick.wyss@sg.ch</u>; Vernetzung: Thomas Benz, <u>thomas.benz@sg.ch</u>).

## 2.2.2 Anpassen einer Geometrie

Wählen Sie unter «Bewirtschaftungsdaten» den zu bearbeitenden Betrieb aus (Abb. 5, Ziff. 1–2). Daraufhin klicken Sie auf den Menüpunkt «Flächennutzungen, Hanglagen und Naturschutzflächen», um zu den Nutzungsarten zu gelangen (Ziff. 3).

Date	en zu einzelnem Betrieb 2019	Allgemeine Daten 2019	Auswertungen 2019		AGRICOU	A									C C	•
Bewirtschaftun	Zusätzliche Betriebsdate	n Allg.Sachdaten Finanzen	Listen Abfragen										6	Beitrag:	.jahr: 20	:019
n 😫 🗸	1 62 THE R. 1 100 TH					<del></del>										
						~										
	3															
zine Daten	Erhebu	ngsdaten	Naturschutz	Kontrollen	Finanzen	GIS										
			2010													
ag	- 3372/ 1/ 20 Nat Will	i, wattwierstrasse 52, 9633 riemberg i	2019)													
etriebsnummer	<ul> <li>Bewirtschafter</li> </ul>	Strasse	PLZ	Wohnort	Tel.Nr.	Mob.Nr.	I Jahrgang	Alpname	вТур	Aktiv	Okoprogramme	TVD-Nr.	DZ	NS	so	E
372/ 1/ 10	Frei-Jäger Christian	Misteleggstrasse 22	9633	Hemberg	071 377 25 61	079 484 16 67	J 1974		GJB	,	OEK,RAU	1151121	•	•		
372/ 1/ 11	Frei Werner & Markus	Underhemberg 5	9633	Hemberg	071 377 18 67		N 1957		GJB	J						
372/ 1/ 12	Grob Hans	St. Peterzellerstrasse 33	9633	Hemberg	071 377 13 17		N 1935		NTH	1		1853186				
372/ 1/ 13	Hartmann-Roth Fritz	Underhemberg 2	9633	Hemberg	071 377 14 20		N 1940		GJB	N		1151145				
372/ 1/ 14	Inauen-Nef Toni	Salomonstempelstrasse 18	9633	Hemberg	071 377 22 18	079 345 74 29	J 1977		GJB	J	OEK,BTS,RAU	1128062	•	•		
372/ 1/ 15	Inauen-Bäggli Marlis	Underhemberg 1	9633	Hemberg	071 377 12 85		J 1962		GJB	J	OEK	1857481	•			
372/ 1/ 17	Keller-Bruderer Martin	Hofstrasse 4	9633	Hemberg	071 377 13 08		N 1966		GJB	J		1127874				
372/ 1/ 18	Kunz Stefan	Obere Stockenstrasse 7	9633	Hemberg	071 377 14 73	079 344 11 73	J 1988		GJB	1	OEK, BTS, RAU	1127881	•	•		
372/ 1/ 19	Frischknecht Urs	Scherbstrasse 91	9633	Hemberg	071 377 10 92	079 831 79 43	J 1990		GJB	J	OEK,RAU	1127898	•	•		
372/ 1/ 20	Weber Robert	Rigelschwendi 400	9633	Hemberg			N 1937		NZ	N						
72/ 1/ 21	Lieberherr-Egli Hans Ulrich	Mattstrasse 5	9633	Hemberg	071 377 29 10		J 1966		GJB	1	BIO,RAU	1127904	•	•		
72/ 1/ 22	Raschle-Lieberherr Urs	Brandhöchistrasse 7	9633	Bachli (Hemberg)	071 377 10 68		N 1969		NTH	J		1879490				
372/ 1/ 24	Näf-Roth Johannes	Unterschlattstrasse 7	9633	Hemberg	071 377 11 90		J 1975		GJB	3	OEK, BTS, RAU	1127911	•	•		
372/ 1/ 25	Näf Matthias	Scherbstrasse 87	9633	Hemberg		079 266 85 87	J 1992		GJB	1	OEK	1127928		•		Γ
372/ 1/ 26	Naf Willi	Wattwilerstrasse 52	9633	Hemberg	071 377 10 74	079 311 59 37	J 1984		GJB	1	OEK,RAU	1127935	•	•		T
372/ 1/ 27	Nef Markus	Misteleggstrasse 8	9633	Hemberg	071 377 15 08		N 1954		NTH	)		1127942			_	Т
372/ 1/ 28	Sutter Johannes	Rütelistrasse 30	9633	Hemberg	071 640 03 31	079 775 31 11	J 1980		GJB	J	BIO, BTS, RAU	1151916	•	•		
372/ 1/ 29	Reich Georg	Wattwilerstrasse 20	9633	Hemberg	071 377 17 88		J 1969		GJB	J	OEK, BTS, RAU	1127959	•	•		
372/ 1/ 30	Roth-Hartmann Hans Ulrich	Mattstrasse 16	9633	Hemberg	071 377 11 32		J 1956		GJB	J	OEK,RAU	1127966	•	•		
372/ 1/ 31	Roth Elias	Mattstrasse 8	9633	Hemberg	071 377 12 71	079 338 78 37	J 1979		GJB	1	OEK,RAU	1127973	•	•		
372/ 1/ 32	Roth Heinrich & Samuel	Oberbadstrasse 8	9633	Hemberg	071 377 17 60	078 786 69 18	J 2017		GJB	J.	OEK,RAU	1127980	•	•		
372/ 1/ 33	Roth-Tschumper Jakob	Dorf 108	9633	Hemberg			N		NZ	N						
372/ 1/ 36	Scherrer-Naf Hans	Wattwilerstrasse 31	9633	Hemberg	071 377 18 64		J 1957		GJB	J	BIO,RAU	1128000	•	•		
372/ 1/ 37	Scherrer Jakob	Mittlere Stockenstrasse 4	9633	Hemberg	071 377 14 47	079 450 10 94	J 1958		GJB	J.	OEK,RAU	1128017	•			
372/ 1/ 38	Schlegel-Stauffacher Ruedi	Dietschwilstrasse 9	9633	Hemberg	071 377 20 27	079 256 40 24	J 1971		GJB	J.	OEK,RAU	1128024	•	•		
372/ 1/ 40	Schmid-Blatter Hansueli	Neckeraustrasse 10	9633	Hemberg	071 377 19 72		J 1958		GJB	J.	OEK,RAU	1128031	•	•		
372/ 1/ 41	Schweizer Hans Ueli	Fuchslöcherenstrasse 11	9633	Hemberg	071 377 13 07		N 1939		GJB	N		1128048				
372/ 1/ 42	Weber-Kuratli Ernst	Haldenstrasse 17	9633	Hemberg	071 377 11 39	077 430 46 51	J 1955		GJB	J	OEK,RAU	1128055	•	•		
372/ 1/ 43	Wenk Niklaus	Brunau 1	9127	St. Peterzell	071 377 10 58	079 508 56 05	J 1974		GJB	J	OEKRAU	1128079	•	•		
372/ 1/ 44	Loher-Aerne Marlies	Burkertswisstrasse 15	9633	Bachli (Hemberg)	071 377 12 97	079 540 15 46	J 1981		GJB	J	OEK,BTS,RAU	1139327	•	•		
372/ 1/ 45	Alder Sarah	Brandstrasse 4	9633	Bächli-Hemberg	071 244 26 19	078 829 58 48	J 1985		GJB	1	BIO,RAU	1128093	•	•		
372/ 1/ 46	Baumann Ruedi & Christof	Lembergstrasse 3	9633	Băchii (Hemberg)	071 377 14 07	079 383 04 70	J 2018		GJB	J	BIO.BTS.RAU	1128109	•	•		
372/ 1/ 48	Bösch-Gmünder Hans Jakob	Urnäscherstrasse 15	9633	Băchii (Hemberg)	071 377 17 08	076 266 17 69	J 1956		GJB	1	OEK	1128116	•	•		
	Ritech-Naf Thomas	Bareneoostrasse 21	9633	Bachli (Hemberg)	071 377 20 46	079 789 64 46	J 1974		GJB	J	OEK BTS RAU	1128123	•	•		
372/ 1/ 49																

Abb. 5: Auswahl des zu bearbeitenden Betriebs und Einstieg in die Flächennutzungen.

Öffnen Sie die zu bearbeitende Grundbuchnummer (Abb. 6). Unter der Grundbuchnummer erscheinen alle dort erfassten Nutzungsarten. Bei Objekten, welche einen GAöL-Datensatz (FZ4) aufweisen, ist das Kästchen neben der Nutzungsart grün eingefärbt (Abb. 6).

⊿	Gb	nr.: 30	7		
		0401	Flachmoor	10	
		0415	Pufferzone mit Dauerweide	7	
		0611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14	
		0611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8	
		0613	Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379	

Abb. 6: Bei Objekten mit GAöL sind die Kästchen rechts grün.

Wählen Sie die zu bearbeitende Nutzungsart aus (Abb. 7, Ziff. 2) und klicken Sie danach auf die Schaltfläche «agriGIS», um zur erfassten Geometrie zu gelangen (Ziff. 3).

S agriGIS S NF-Protokoll													
emeinde: Bütschwil-Ganterschwil (3395)		Stammdaten		Be	wirtschaftung				Beitrag	sarten			
Gb. Nr.: 6B		Lokalname	Sedelberg	N	lutzung 0611 Ex	tensiv gen	utzte Wiesen (ohne W			beant-	bewil-	abge-	Sta
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	1	RE-Nr				brutto	netto			tragt	ligt	lehnt	ag
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	45	CL N				orotto	netto		BFF Q	2 🗸	$\checkmark$		1
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	98	GD. Nr.	8448	' '	N total	9	a 9	a	BFF V	$\checkmark$	$\checkmark$		1
Gb. Nr.: 833B		GIS-ID	100017683		N bewirtschaftet	9	<b>a</b> 9	a	GAöL				1
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2	ID 1		L	N beitragsberechtig	t	9	а	In-Situ				
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	45	Zone	Bergzone 2	- b	eitragsberechtigt	Ja	•	•	LOB				
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	536	ungenutzt	t	te	eilschürig / 📃 🛛 🛛	Bewirtschaf	tungsgrad 100	%					
0851 Streue innerhalb der LN	1			ū	berjährig								
0921 Hochstamm-Feldobstbäume	7			В	emerkung								
Gb. Nr.: 842B													
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2												
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	7	Biodiversität	Hangneigung N	aturschutz Kantor	ale Spez.								
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	590		- +										
Gb. Nr.: 844B		GARLINUS	•	Padautung	Paging	- 1	wenter Nr	Elitche	DZ	955 (	Obield ID	(67.4)	
🕤 🔳 0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	9	Magerwies	se	L	2018		wentar ivi.	riacite	9		objektilo	(FZ 4)	<u>.</u>
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	21												
🔲 0612 Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	1												
0612 Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	4												
🔲 0612 Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	7												
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden)	408												
0851 Streue innerhalb der LN	4												
0851 Streue innerhalb der LN	10												
0851 Streue innerhalb der LN	48												
0924 Einheimische standortgerechte Einzelbäum	2												
Gb. Nr.: 845B													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	185												
Gb. Nr.: 846B													
0612 Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	92												
	22												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	33												

Abb. 7: Auswahl der zu bearbeitenden Flächennutzung und Einstieg ins agriGIS.

Falls Sie vor Erstellen des Plans die Geometrie noch bearbeiten müssen, entfernen Sie zum Entsperren der Fläche alle Häkchen und speichern Sie die Änderung (Abb. 8, Ziff 1 + 2). Achtung: merken Sie sich, welche Häkchen gesetzt waren, um sie anschliessend wieder setzen zu können!



Abb. 8: Zur Bearbeitung der Geometrie entfernen Sie die Häkchen bei NHG, QII und Vernetzung (Ziff. 1). Klicken Sie anschliessend auf «Speichern» (Ziff. 2).



Nun können Sie die Geometrie mit den vorhandenen Werkzeugen bearbeiten (Abb. 9, Ziff. 1).

Abb. 9: Vorhandene Werkzeuge für die Bearbeitung von Geometrien in agriGIS.

Nachdem Sie die Geometrie bearbeitet haben, müssen Sie zwingend die zuvor aufgehobenen **Häkchen bei QII und Vernetzung (und NHG) wieder setzen** und die Änderung speichern.

Falls sich die Flächengrösse aufgrund Ihrer getätigten Anpassungen verändert hat und somit mit den Einträgen der Qualität II, Vernetzung und/oder GAöL nicht mehr übereinstimmen, müssen Sie diese danach in Agricola nachführen (Abb. 10).

Falls sich die Flächengrössen um **weniger als 10 %** verändert hat, können Sie diese selbst nachführen (Ziff. 1 und 2). Bei der Vernetzung müssen Sie zudem im Feld «Jahr» das aktuelle Jahr eintragen.

Falls sich die Flächengrösse um **mehr als 10 %** verändert hat, müssen Sie die Anpassung dem LWA melden (vgl. Kap. 2.2.1).

Die Flächengrössen der Direktzahlungs-Nutzungsart (FZ3) und der GAöL-Nutzungsart (FZ4) müssen jeweils identisch sein (Ziff. 3). Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie den GAöL-Vertrag überprüfen und ggf. die Flächen im agriGIS anpassen (vgl. Kap. 3.1).

Stammdaten		Be	ewirtschaft	ung			beitrags				
Lokalname	Sedelberg		Nutzung	0611 Exte	ensiv genut	zte Wiesen (ohne Wei 🔹		beant-	bewil-	abge-	Status
BE-Nr					brutto	netto		tragt	ligt	lehnt	agriGIS
Gb. Nr.	8448	- L	.N total		9	a 9 a	BFF Q2	<b>V</b>	<b>V</b>		<b>V</b>
GIS-ID	100017683	_	N bewirtsc	haftet	9	a		<b>V</b>	<b>V</b>		<b>V</b>
ID 1		_	Nhaitraor	harachtiot	-		GAöL				1
7			in beirags	berechtigt		y a	In-Situ				
Lone	Bergzone 2	•	beitragsber	echtigt	Ja	•	LQB				
ungenutzt	ţ	C	alischung / überjährig Bemerkung	E Be	wirtschaftu	ingsgrad 100 %	>				
Biodiversität	Hangneigung Natursci	hutz Kantor	nale Spez.	1							
Biodiversita	ätsförderfläche					Vernetzung (optionale An	gaben)				
	Jahr	Schnitt-	Anteil	Fläche		Projekt					
Qualitätsst	ufe I 2018	01.07.	IN 26	netto		Mosnang - Bütschwil - Kr	rinau				•
Qualitätsst	ufe II 2002		100	9	71	Finanzierer					
Vernetzung	2017		100	0							•
			100		- 4	± =					
In-Situ						Massnahme			4	Ansatz	
	Biogeografische Region	Pflanzenver	rbund								- 11
Jahr		•									
Jahr		•				Ansatz Fr./Are 0			Art. 55,	Abs. 5 Da	* ZV 🛄
Jahr		•				Ansatz Fr./Are 0 Bemerkungen			Art. 55,	Abs. 5 D.	zv 📄
Jahr		•				Ansatz Fr./Are 0 Bemerkungen			Art. 55,	Abs. 5 Di	zv
Jahr		•				Ansatz Fr./Are 0 Bernerkungen		-	Art. 55,	Abs. 5 Di inbarung igsobjekt	zv
Stammdaten		- B	ewirtschaft	ung		Ansatz Fr./Are 0 Bernerkungen	Beitrag	• E	Art. 55,	Abs. 5 Di inbarung gsobjekt	zv _
Jahr Stammdaten Lokalname	Sedelberg	- Br	ewirtschaft <b>Nutzung</b>	ung 0611 Ext	ensiv genu	Ansatz Fr./Are 0 Bemerkungen	Beitrag	sarten beant	Art. 55, Verei Vertra	Abs. 5 Di inbarung gsobjekt - abge-	zv e
Jahr Stammdaten Lokalname BE-Nr	Sedelberg	-	ewirtschaft Nutzung	ung 0611 Ext	ensiv genu	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen tzte Wiesen (ohne Wei * netto	Beitrag	sarten beant tragt	Art. 55, Verei Vertra Vertra	Abs. 5 Di inbarung gsobjekt abge- lehnt	zv e
Jahr Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr.	Sedelberg 8448	B	ewirtschaft <b>Nutzung</b> LN total	ung 0611 Ext	bensiv genu brutto	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen tzte Wiesen (ohne Wei * netto	Beitrag BFF Q	sarten beant tragt 2	Art. 55, Verei Vertra Vertra igt V	Abs. 5 Di inbarung igsobjekt - abge- lehnt	ZV C
Jahr Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr.	Sedelberg 8448 100012682	-	ewirtschaft <b>Nutzung</b> LN total	ung 0611 Ext	ensiv genu brutto 9	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen tzte Wiesen (ohne Wei * netto a 9 a	Beitrag BFF Q BFF V	sarten beant tragt 2	Art. 55, Verei Vertra Vertra igt igt V	Abs. 5 Di inbarung gsobjekt lehnt	e Status agriGit
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID	Sedelberg 8448 100017683		ewirtschaft <b>Nutzung</b> LN total LN bewirtsc	ung 0611 Ext	brutto 9 9	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen tzte Wiesen (ohne Wei * netto a 9 a a 9 a	Beitrag BFF Q BFF V GAOL	sarten beant tragt 2	Art. 55, Verei Vertra Vertra igt Vertra	Abs. 5 Di inbarung gsobjekt egsobjekt	e Status agriGit V
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1	Sedelberg 8448 100017683		ewirtschaft <b>Nutzung</b> LN total LN bewirtsr	ung 0611 Ext chaftet iberechtigt	ensiv genu brutto 9 9	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen tzte Wiesen (ohne Wei * netto a 9 a 9 4	Beitrag BFF Q a BFF V a GAOL a In-Sitt	sarten beant tragt 2 V 4	Art. 55, Verei Vertra bewil- ligt V Iigt	Abs. 5 Di inbarung igsobjekt	zv - e - Status agriGt V
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2	• •	ewirtschaft Nutzung LN total LN bevirtso LN beitragsber beitragsber	of 11 Ext chaftet chaftet	brutto 9 9 1 Ja	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen	Beitrag BFF Q a BFF V a GAoL In-Sita LQ8	sarten	Art. 55, Verei Vertra	Abs. 5 Di inbarung ggsobjekt	e Status agriGt
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2		ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsber teilschürig , überjährig	ung 0611 Ext chaftet iberechtigt rechtigt / Br	ensiv genu brutto 9 9 : Ja	Ansatz Fr./Are 0 Bemerkungen	Beitrag BFF Q a BFF V a GAOL a In-Situ LQ8	sarten beant tragt 2 2 2 3	Art. 55, Verei Vertra	Abs. 5 D: inbarung ggsobjekt	e Status agriGt
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone ungenutzt	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2		ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsber teilschürig oberjährig bererkung	ung 0611 Ext chaftet iberechtigt / Be	brutto 9 9 1 Ja	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen	Beitrag BFF Q a BFF V a GAOL a In-Situ LQ8	sarten beant tragt	Art. 55, Verei Vertra Vertra Vertra Vertra	Abs. 5 D; inbarung ggsobjekt	e Status agriGt
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2		ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsber teilschürig ; überjährig Bernerkung	ung 0611 Ext chaftet isberechtigt / Be	brutto 9 9 1 Ja	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen	Beitrag BFF Q a BFF V a GAOL a In-Situ LQ8	sarten beant tragt 2 V	Art. 55, Verei Vertra	Abs: 5 D) inbarung gsobjekt	zv sagrifit
Jahr Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone ungenutzt	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2		ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsber teilschürig überjährig Bernerkung	ung 0611 Ext chaftet sberechtigt /	brutto 9 9 Ja wirtschaft	Ansatz Fr/Are 0 Bernerkungen	Beitrag BFF Q a BFF V a GAoL LQ8	sarten beant tragt 2 V	Art. 55, Verei Vertra	Abs: 5 D) inbarung ggsobjekt	v e Status agriGt V
Jahr Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone ungenutzt Biodiversität	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2 Hangneigung Natursc	- British Strategy St	ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsber teilschürig überjährig Bernerkung	ung 0611 Ext chaftet sberechtigt /	brutto 9 9 Ja ewirtschaft	Ansatz Fr./Are 0 Bernerkungen	Beitrag BFF Q BFF Q GAOL In-Sitt LQ8	sarten beant tragt 2 V V	Art. 55, Verei Vertra	Abs: 5 D) inbarung ggsobjekt	v e Status agriGt V
Jahr Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone Ungenutzt Biodiversität	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2 Hangneigung Natursci	- Ba	ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsbei teilschürig , überjährig Bemerkung nale Spez.	ung 0611 Ext chaftet iberechtigt / Br	ensiv genu brutto 9 9 9 : Ja	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen	a BFF Q BFF Q BFF Q GAOL In-Situ LQ8	sarten beant tragt 2	Art. 55, Verei Vertra	Abs: 5 D) inbarung gsobjekt	v sagriGt V V
Jahr Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone Ungenutzt Biodiversität	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2 Hangneigung Natursci	hutz Kantor	ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsbei teilschürig , überjährig Bemerkung nale Spez. Beg	ung 0611 Ext chaftet iberechtigt / Br	ensiv genu brutto 9 9 9 : Ja ewirtschaft	Ansatz Fr./Are 0 Bemerkungen	a BFF Q BFF Q BFF Q GAOL In-Situ LQ8	sarten beant tragt 2 2 2 3 3	Art. 55, Verei bewil- ligt	Abs: 5 D) inbarung gsobjekt	zv   e
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone Ungenutzt Biodiversität GAöL-Nut; Magerwies	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2 Hangneigung Natursci ungsart se	- Bedeutung	ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsbeit teilschürig beitragsbei teilschürig beitragsbei teilschürig bererkung nale Spez.	ung 0611 Ext iberechtigt / Br inn 8	ensiv genu brutto 9 9 9 9 9 9 • • Ja • • In	Ansatz Fr./Are 0 Bemerkungen	a BFF Q a GAOL a In-Situ LQ8	sarten beant tragt 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Art. 55, Verei ligt Vertra	Abs: 5 D) inbarung gsobjekt	zv sagriGt
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone Jungenutzt Biodiversität GAÖL-Nutz Magerwies	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2 Hangneigung Natursci ungsart se	- Bedeutung	ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsbeit teilschürig ( bbeitragsb	ung 0611 Ext iberechtigt / Br inn 8	ensiv genu brutto 9 9 9 9 9 9	Ansatz Fr./Are 0 Bernerkungen	a BFF Q a GAOL a In-Situ LQB	sarten beant tragt 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Art. 55, Verei iligt V Objekt-II	Abs: 5 D) inbarung gsobjekt	zv status agriGt V V
Stammdaten Lokalname BE-Nr Gb. Nr. GIS-ID ID 1 Zone Ungenutzt Biodiversität GAöL-Nutz Magerwies	Sedelberg 8448 100017683 Bergzone 2 Hangneigung Natursci ungsart se	- Bedeutung	ewirtschaft Nutzung LN total LN beitrags beitragsbeit teilschürig ( bbeitragsb	ung 0611 Ext iberechtigt / Br inn 8	ensiv genu brutto 9 9 9 9 9 • Ja • In	Ansatz Fr/Are 0 Bemerkungen tzte Wiesen (ohne Wei * netto a 9 4 9 4 9 4 9 4 9 4 9 4 9 4 9 4 9 9 4 9 9 4 9 9 4 9	a Beitrag BFF Q a GAOL a In-Situ LQB	sarten beant rragt 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Art. 55, Verei iligt V Objekt-II	Abs: 5 D) inbarung gsobjekt	zv status agriGt V V

Abb. 10: Die Flächengrössen der Qualität II, der Vernetzung und des GAöL (Ziff. 1–3) müssen jeweils mit jener der Nutzungsart übereinstimmen (Ziff 4). Falls eine Bemerkung (umkreistes Feld) erscheint, stimmt die Flächengrösse LN nicht mit der Fläche im agriGIS überein.

Vergessen Sie nicht, den Schnittzeitpunkt im agriGIS gemäss GAöL-Vertrag anzupassen, falls er in agriGIS zur Verfügung steht. So kann gewährleistet werden, dass bei der Vertragsnehmerin/ dem Vertragsnehmer auf dem Flächenverzeichnis derselbe Schnittzeitpunkt dargestellt wird, wie im Vertrag vereinbart wurde.

Fläche	3a
Nutzung	0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne 👻
Lokalname	Oberfeld
Verträge	NHG LQB QII Vernetzung
Landwirtschaft- liche Zone	HÜGELZONE Bearbeiten
QI seit	2022
Schnittzeitpunkt	01.07. 🝷 🗮 🗙
Nutzung im Beitragsjahr	ja
Beitrags- berechtigt	Ja Grund auswählen 🔹

Abb. 11: Schnittzeitpunkt im agriGIS

## 2.2.3 Drucken des Plans

Um in agriGIS einen Plan zu erstellen, klicken Sie in der Leiste oben auf die Schaltfläche «Drucken» (Abb. 12, Ziff. 1).



Abb. 12: Schaltfläche «Drucken».

Geben Sie für den Plan einen passenden Untertitel ein (Abb. 13, Ziff. 1; z.B. als Titel Bewirtschafternummer, Name Bewirtschafter und als Untertitel Parzelle, Objekttyp, Flächengrösse, FZ4 Nummer). Eine Beschriftung der Objekte direkt im Plan ist in agriGIS leider nicht möglich. Achten Sie also jeweils darauf, dass die richtige Fläche ausgewählt und markiert ist, wenn sie den Plan generieren. Wählen Sie einen geeigneten Massstab (mind. 1:2000) und drucken Sie den Plan aus (Ziff. 2 und 3).



Abb. 13: Eingabe des Untertitels sowie des Massstabs und Drucken des Plans.

# 3 Erfassen und Bearbeiten des GAöL-Datensatzes

## 3.1 Bearbeiten einer bestehenden GAöL-Nutzungsart (FZ4)

Wenn Sie eine bestehende GAöL-Nutzungsart (FZ4) bearbeiten möchten, z.B. infolge einer Vertragserneuerung, wählen Sie in der Flächennutzung die Schaltfläche «Datensatz editieren» (Stift-Symbol) (Abb. 14, Ziff. 1).

	BE löschen	- Neuer B	Bewirtschafter	+ Neue Nutzur	9	- Nutrung löschen	- Nutzur	ng verschiel	ien						
🚯 agriGIS	S NF-Protokoll														
Gemeinde: Bütschwil-Gante	erschwil (3395)	*	Stammdaten			Bewirtschaftung					Beitrags	arten			
4 Gb. Nr.: 68			Lokalname	Sedelberg		Nutzung 0611 E	tensiv genutzt	te Wiesen (	hne Wei			beant-	bewil-	abge-	Status
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	1	BE-Nr				brutto	ne	tto			tragt	ligt	lehnt	agriGIS
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	45	Gh Ne	0440		I N total	0			÷.	BFF Q2				1
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	98	OD. NY.	0440		Liv total	9				BFF V	1			1
4 Gb. Nr.: 8338			GIS-ID	100017683		LN bewirtschaftet	9	<b>a</b> 9		a	GAöL				1
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2	ID 1			LN beitragsberechtig	șt.	9		а	In-Situ		E		
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	45	Zone	Bergzone 2	•	beitragsberechtigt	Ja •			•	LOB	m	m		
0613 Übrige Da	auenwiesen (ohne Weiden)	536	ungenutz	t		teilschürig / 🔄 👔	Bewirtschaftun	gsgrad 10	0	%		1		=	11
0851 Streue inn	nerhalb der LN	1				überjährig									
0921 Hochstam	nm-Feldobstbäume	7				Bemerkung									
▲ Gb. Nr.: 8428															
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2													
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	7	Biodiversität	Hangneigung Na	turschutz K	antonale Spez.									
🔲 0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	590													
		a second s													
⊿ Gb. Nr.: 8448			T	- +	Ded. b		- 1	- <b>1</b>		Flank -	07		Netata ID	177.45	
Gb. Nr.: 8448	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	9	GAoL-Nut	tzungsart	Bedeutur	ng Beginn 2018	<ul> <li>Inve</li> </ul>	ntar Nr.		Fläche	DZ-	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4)	2200 *
✓ Gb. Nr.: 8448 ■ 0611 Extensiv g □ 0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden)	9	GAoL-Nut Magerwie	tzungsart ise	Bedeutur L	ng Beginn 2018	✓ Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr.: 8448     O611 Extensiv g     O611 Extensiv g     O612 Wenig int	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	9 21 1	GAöL-Nut • Magerwie	tzungsart ise	Bedeutur L	ng Beginn 2018	▼ Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ-	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr.: 8448     G611 Extensiv g     O611 Extensiv g     O611 Extensiv g     O612 Wenig int     O612 Wenig int	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) lensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	9 21 1 4	GAOL-Nut	tzungsart ise	Bedeutur L	ng Beginn 2018	✓ Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr: 8448      G011 Extensiv g     0611 Extensiv g     0612 Wenig int	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	9 21 1 4 7	GAoL-Nut Magerwie	tzungsart se	Bedeutur L	ng Beginn 2018	▼ Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ-	BFF C	Objekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr: 8448      G611 Extensiv g     0611 Extensiv g     0612 Wenig int     0612 Wenig int     0612 Wenig int     0612 Wenig int     0613 Obrige De	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei auerwiesen (ohne Weiden)	9 21 1 4 7 408	GAoL-Nut Magerwie	zungsart se	Bedeutur L	ng Beginn 2018	▼ Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Objekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr: 8448      G611 Extensiv g     0611 Extensiv g     0612 Wenig int     0612 Wenig int     0612 Wenig int     0612 Wenig int     0613 Obrige Da     0851 Streue inn	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) lenniv genutzte Wiesen (ohne Wei lenniv genutzte Wiesen (ohne Wei userwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN	9 21 1 4 7 408 4	GAOL-Nut • Magerwie	zungsart se	Bedeutur L	ng Beginn 2018	✓ Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr: 8448     G11 Extensiv g     G11 Extensiv g     G11 Extensiv g     G12 Wenig int     G13 Ubrige Dz     G13 Ubrige Dz     G13 Streve int     G151 Streve int	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) lensis genutzte Wiesen (ohne Wei lensis genutzte Wiesen (ohne Wei auerwiesen (ohne Weiden) werhalb der LN merhalb der LN	9 21 1 4 7 408 4 10	GAOL-Nut • Magerwie	trungsart tse	Bedeutur L	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr: 8448     G11 Extensiv g     G11 Extensiv g     G11 Extensiv g     G12 Wenig int     G12 Wenig int     G12 Wenig int     G13 Ubrig D     G13 Ubrig D     G13 Ubrig D     G13 Ubrig D     G151 Streve inn     G651 Streve inn	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) lensiv genutzte Wiesen (ohne Wei iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei auerwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN	9 21 1 4 7 7 408 4 10 48	GAOL-Nut • Magerwie	tzungsart se	Bedeutur L	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
<ul> <li>Gb. Nr. 8448</li> <li>0611 Extensiv g</li> <li>0611 Extensiv g</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0613 Übrige Dz</li> <li>0613 Übrige Dz</li> <li>0613 Streue int</li> <li>0615 Streue int</li> <li>0615 Streue int</li> <li>0615 Streue int</li> <li>0615 Streue int</li> </ul>	penutzte Wiesen (ohne Weiden) penutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei ensiv genutzte Wiesen (ohne Wei auerwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN herhalb der LN her standortgrerechte Einzelbäum	9 21 1 4 4 7 408 4 4 10 48 2	GAOL-Nut • Magerwie	tungart se	Bedeutur L	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
<ul> <li>Gb. Nr.: 8448</li> <li>0611 Extensiv g</li> <li>0611 Extensiv g</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0613 Übrige Dz</li> <li>0613 Übrige Dz</li> <li>0651 Streue int</li> <li>0651 Streu</li></ul>	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- auerwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN che standortgerechte Einzelbäum	9 21 1 4 4 08 4 10 48 2	GAOL-Nut • Magerwie	trungsart 55	Bedeutur L	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	)bjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr: 8448     G611 Extensiv g     G611 Extensiv g     G612 Wenig int     G612 Wenig int     G612 Wenig int     G613 Ubrige Dz     G613 Ubrige Dz     G613 Ubrige Dz     G615 Streue int     G651 Streue int     G651 Streue int     G924 Einheimis     Gb. Nr: 8458     G013 Übrige Dz	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei lensiv genutzte Wiesen (ohne Wei ensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden) serhalb der LN nerhalb der LN nerhalb der LN che standortgerechte Einzelbäum auenviesen (ohne Weiden)	9 21 1 4 408 4 10 48 2 185	GAOL-Nut Magerwie	trungsart se	Bedeutun	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	)bjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
<ul> <li>Gb. Nr: 8448</li> <li>6611 Extensiv g</li> <li>6611 Extensiv g</li> <li>6612 Wenig int</li> <li>6612 Wenig int</li> <li>6612 Wenig int</li> <li>6613 Ührige Dz</li> <li>0651 Streue int</li> <li>6651 Streue int</li> <li>6653 Ubrige Dz</li> <li>Gb. Nr: 8458</li> <li>Gb. Nr: 8468</li> </ul>	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) lensiv genutzte Wiesen (ohne Wei lensiv genutzte Wiesen (ohne Wei ausrwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN nerhalb der LN herhalb der LN herhalb der LN her standortgerechte Einzelbäum auerwiesen (ohne Weiden)	9 21 1 4 4 7 7 408 4 10 48 2 185	GAOL-Nut Magerwie	trungant se	Bedeutun	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
Gb. Nr: 8448     G11 Extensiv g     G11 Extensiv g     G11 Extensiv g     G12 Wenig int     G12 Wenig int     G12 Wenig int     G613 Übrige Dr     G613 Übrige Dr     G051 Streue inn     G051 Streue inn	genutzte Wiesen (ohne Weiden) genutzte Wiesen (ohne Weiden) iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei iensiv genutzte Wiesen (ohne Wei uenviesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN nerhalb der LN che standortgerechte Einzelbäum auenwiesen (ohne Weiden) zensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	9 21 1 4 4 7 7 408 4 10 48 2 10 48 2 185	GAGL-Nut Magerwie	se	Bedeutur	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	DZ- 9	BFF (	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *
<ul> <li>Gb. Nr. 8448</li> <li>0611 Extensiv g</li> <li>0611 Extensiv g</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0612 Wenig int</li> <li>0613 Übrige Dz</li> <li>0851 Streue inr</li> </ul>	enutzte Wiesen (ohne Weiden) enutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei ensiv genutzte Wiesen (ohne Wei ensiv genutzte Wiesen (ohne Wei suerwiesen (ohne Weiden) merhalb der LN che standortgerechte Einzelbäum suerwiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei suerwiesen (ohne Weiden)	9 21 1 4 7 408 4 10 48 2 185 92 33	GABL-Nut Magerwie	trungsart 59	Bedeutur	ng Beginn 2018	• Inve	ntar Nr.		Fläche	9 B	BFF C	Dbjekt-ID	(FZ 4) 1069	2200 *

Abb. 14: Öffnen des GAöL-Datensatzes unter «Naturschutz» (FZ4) zur Bearbeitung.

Überprüfen Sie die Objektdaten (Abb. 15, Ziff. 1) und passen Sie diese wo nötig an. Das eingetragene Jahr im Feld «Beginn» ist unverändert zu lassen (= Jahr, in dem die Fläche erstmals unter GAöL-Vertrag genommen wurde).

Die Zuschläge tragen Sie gemäss GAöL-Wegleitung und Verhandlung mit dem/der Bewirtschafter/in ein (Ziff. 2). Die Zuschläge sind jeweils bei einer Vertragserneuerung zu überprüfen.

Nachdem Sie die Daten überprüft und angepasst haben, können Sie in die Vertragsverwaltung wechseln (vgl. Kap. 4).

Parzelle	3372.308	Flurname		GAöL-Nutzungsart	MW Magerwiese			·
X-Koordinate 2 700 000		Y-Koordinate 1 200 000					Bedeutung	<u>ـ</u> ـ
Zone	52 Bergzone 2	Ausserkant. Betrieb		Objekt Nr. SV			Inventar Nr.	
GAöL Fläche		Beginn		Schnitttermin		-	Schnitthäufigkeit	-
GAöL QII beantragt		GAöL QII bewilligt		Jahr			Fläche	
Grundbeitrag nach Qualitätsstufe (	Fr./Are			QI	QII			
	1	Magerwiese		DZ-BFF Beitrag				
Zuschlag für weitere ökologische Leistung	gen (Fr./Are)	Nicht mechanisierte Bewirts Späterer Schnitt (0 oder 5) Sestaffelter Schnitt (0 oder Spezifische Artenförderung Ausserordent. ökolog. Leistr fotal Zuschlag (max. 10)	chaftung (0-3) 5) (0-10) ungen (0-10)	2 0 0 0 0 0 0 0 0				
Gesamtbeitrag Natu	rschutz (Fr.) T	fotal pro Are Fläche Fotal			0		0	
					-		-	
							Speichern	X Verwerfen

Abb. 15: Bearbeiten der Objektdaten und der Zuschläge.

# 3.2 Erfassen einer neuen GAöL-Nutzungsart (FZ4)

Die Geometrie von Flächen ausserhalb der LN (ohne Sömmerungsgebiet) können nur vom ANJF oder dem LWA im agriGIS erfasst und verändert werden. Das genaue Vorgehen wird im Kapitel 3.2.2 erläutert.

## 3.2.1 Erfassung eines GAöL-Datensatz im Agricola

Um einen neuen GAöL-Datensatz innerhalb der LN anzulegen, wählen Sie die Schaltfläche «neuer Datensatz» (Plus-Symbol) (Abb. 16, Ziff. 1).

+ Verzeichnis der BE	- BE löschen	+	ewirtschafter	+ Neue N	utzung	— Nutzung löschen	↔ Nut	zung verschieben						
🚯 agriGIS	NF-Protokoll													0
Gemeinde: Bütschwil-Gant	terschwil (3395)	-	Stammdaten			Bewirtschaftung				Beitrags	arten			
∡ Gb. Nr.: 6B			Lokalname	Sedelberg		Nutzung 0611 B	xtensiv genu	utzte Wiesen (ohne We			beant-	bewil-	abge-	Status
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	1	BE-Nr				brutto	netto			tragt	ligt	lehnt	agriGIS
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	45	Gb Nr	0440		IN total	0		_	BFF Q2	1	<b>V</b>		<b>V</b>
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	98	00.141.	0440		Liv total	9	ay	-	BFF V	<b>√</b>	<b>V</b>		<b>V</b>
▲ Gb. Nr.: 8338			GIS-ID	100017683		LN bewirtschaftet	9	a 9	a	GAöL				<b>v</b>
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2	ID 1			LN beitragsberechti	gt	9	а	In-Situ				
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	45	Zone	Bergzone 2	-	beitragsberechtigt	Ja	•	•	LQB		<b>m</b>		
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	536	ungenutzt			teilschürig /	Bewirtschaft	tungsgrad 100	%					_
0851 Streue inr	nerhalb der LN	1				uberjanrig								
0921 Hochstan	nm-Feldobstbäume	7				Bemerkung								
⊿ Gb. Nr.: 8428														
0611 Extensiv o	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2			Maturatura									
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	7	Biodiversität	Hangneigung	Naturschutz	Kantonale Spez.								
🔲 0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	590	1 +	<b>— +</b>										
⊿ Gb. Nr.: 844B			GAGLeNut	- ·	Redeut	una Region	• 10	wentar Nr	Fläche	D7-1	REF C	hiekt-ID	(F7.4)	
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	9	<ul> <li>Magerwies</li> </ul>	se	L	2018			There	9	7	nojekt 10	1069	2200 ^
0611 Extensiv g	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	21												
0612 Wenig int	tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	1												
0612 Wenig int	tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	4												
0612 Wenig int	tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	7												
🔲 0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	408												
0851 Streue inr	nerhalb der LN	4												
0851 Streue inr	nerhalb der LN	10												
0851 Streue inr	nerhalb der LN	48												
0924 Einheimis	che standortgerechte Einzelbäum	2												
⊿ Gb. Nr.: 8458														*
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	185												
▲ Gb. Nr.: 8468														
0612 Wenig int	tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	92												
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	33												
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	748 👻												
										✓ s	peicherr		🗙 АЫ	brechen

Abb. 16: Anlegen eines neuen GAöL-Datensatzes.

Falls der Vertragsabschluss bei einem Objekt noch unsicher ist, kann das Feld «Entwurf» (Abb. 17: Feld «Entwurf» für Objekte, welche nicht sicher zum Vertragsabschluss kommen.) angekreuzt werden. Dieses ist nach erfolgreichem Abschluss des Vertrages wieder zu entfernen. **Hinweis**: das Häkchen verhindert die Auszahlung nicht. Kommt es zu keinem Vertragsabschluss, ist die gesamte GAöL-Nutzung wieder zu löschen.

			Bewirtschaft	ung					Beitrags	arten			
Lokalname	Bannriet		Nutzung	0611 Ext	ensiv genut	zte Wies	en (oh	ne We 🔻		beant- tragt	bewi <mark>l</mark> - ligt	abge- lehnt	Status agriGI
BE-Nr					brutto		netto		BFF Q2				
Gb. Nr.	3542		LN total		8	a	8	а	BFF V	1	1		1
GIS-ID	100172112		LN bewirtsc	haftet	8	a	8	а	GAöL		1		
ID 1			LN beitrags	berechtigt			8	а	In-Situ				
Zone	Talzone	•	beitragsber	echtigt	Ja 🔻			*	LQB				
Biodiversität	Hangneigung Na	turschutz	Kantonale Spez.	1									
/+		-											
GAöL-Nut	tzungsart	Entwurf	Bedeutung	Beginn	•	Fläche		Inventar Nr.	D	Z-BFF	Objekt-I	D (FZ 4)	_

Abb. 17: Feld «Entwurf» für Objekte, welche nicht sicher zum Vertragsabschluss kommen.

Ein (fast) leerer GAöL-Datensatz erscheint, welchen Sie nun ausfüllen müssen. Wählen Sie zuerst die entsprechende GAöL-Nutzungsart aus (Abb. 20, Ziff. 1). Danach tragen Sie die weiteren Objektdaten ein (Ziff. 2):

Flurname	Angabe gemäss FZ3-Ebene	
Bedeutung	lokal, national oder regional (vgl. Karte «Naturschutzinventare, Bund und Kanton»)	+ Allgemein - Schutzobjekte Flächen Zoom   Zeigen   X
Koordinaten	Mittelpunktkoordinaten, in agriGIS oder im Geoportal ersichtlich	Nummer:         66           Schutzkategorie:         Naturschutzgebiet           Schutzkategorie:         Naturschutzgebiet           Schutzkeiter         Naturschutzgebiet           Kürzel:         NFA
Objekt Nr. SV	Bezeichnung/Nr. der SV falls vor- handen (Bsp. vgl. Abb. 25, hier einzutragen «NFA 66»). Ansons- ten folgende Abkürzungen: Moore: NFA, Magerwiesen/-weiden: NTA, Pufferzonen: UB	Beschreibung: Moor/Rietwiese Phase: rechtsföräftig Datum Rechtskraft: 6.9.2013 Dokumente: Vorschriften Schutzverordnung Metainformation Abb. 18: einzutragende Objekt Nr. SV
Inventar Nr.	nur bei nationalen und regionalen Objekten (vgl. Karte «Natur- schutzinventare, Bund und Kan- ton» im Geoportal und Beispiel Abb. 26); Eintrag für Flachmoore: FM, Hochmoore: HM, Tro- ckenwiesen/-weiden: TWW, Moorlandschaften: ML, Amphi- bienlaichgebiete: IANB, Auen: AU, Hecken: HFUG	INFORMATION       Image: Constraint of the second sec
Beginn	bei bestehenden Objekten <u>nicht</u> anpassen	Abb. 19: einzutragende Inventar Nr. bei regionalen und nationalen Ob-
Schnitttermin	automatisch generierte Angabe prüfen und ggf. gemäss Biotop- kartierung/ Vertragsverhandlung an	jekten
Schnitthäufigkeit	gemäss Wegleitung und Vertragsve	erhandlung
GAöL-Fläche	gemäss Fläche (in Aren) des Plans	-

Mit der Auswahl der GAöL-Nutzungsart erscheinen im unteren Bereich auch die entsprechenden Beitragsangaben (Ziff. 3). Falls mit dem/der Bewirtschafter/in weitere ökologische Leistungen vereinbart werden, sind diese hier zu ergänzen (siehe Bsp. Abb. 21 und Abb. 22). Achtung: nicht vergessen, diese anschliessend in Art. 3 zu begründen!

Wenn Sie die Einträge vollständig getätigt und überprüft haben, wählen Sie die Schaltfläche «Speichern» (Ziff. 4).

Parzelle	3372.308	Flurname		GAöL-Nutzungsart	MW Magerwiese		
X-Koordinate 2 700 000		Y-Koordinate				Bedeutung	
Zone	52 Bergzone 2	Ausserkant. Betrieb		Objekt Nr. SV		Inventar Nr.	-
GAöL Fläche		Beginn		Schnitttermin		<ul> <li>Schnitthäufigkeit</li> </ul>	2
GAöL QII beantragt		GAöL QII bewilligt		Jahr		Fläche	
c							
nach Qualitätsstufe	e (Fr./Are			QI	QII		
		Magerwiese		DZ-BFF Beitrag			
Zuschlag für weiter ökologische Leistur	re ngen (Fr./Are)	Nicht mechanisierte Bewirtso Späterer Schnitt (0 oder 5) Gestaffelter Schnitt (0 oder 5 Spezifische Artenförderung ( Ausserordent, ökolog, Leistu	haftung (0-3) ) 0-10) ngen (0-10)				
Gesamtbeitrag Nati	urschutz (Fr.)	Total Zuschlag (max. 10) Total pro Are Fläche		0	0		
		Total		0	0	0	
						▲ Speichern	¥ Verwerfen

Abb. 20: Ausfüllen der Objektdaten und allfälliger Zuschläge im GAöL-Datensatz.

Parzelle	3372.200	Flurname	Rüteli	GAöL-Nutzungsart	PD Pufferzone mit Dauerwe	ide	•
X-Koordinate 2 700 000	2731558	Y-Koordinate 1 200 000	1239166	]		Bedeutung	lokal -
Zone	52 Bergzone 2	Ausserkant. Betrieb		Objekt Nr. SV	66	]	
GAöL Fläche	5	Beginn	2011	Schnitttermin	Dauerweide •	Schnitthäufigkeit	Dauerweide 🔹
GAöL QII beantragt		GAöL QII bewilligt		Jahr		Fläche	

Abb. 21: Beispiel für die Objektdaten im GAöL-Datensatz.



#### Abb. 22: Beispiel für die Zuschläge im GAöL-Datensatz.

Auf der vorderen Seite wird nun im unteren Bereich die neu angelegte GAöL-Nutzungsart aufgeführt. Dieser wurde automatisch eine Objekt-ID (FZ4) zugeordnet (Abb. 23, Ziff. 1). Das Häkchen im Kästchen «DZ-BFF» ist gesetzt, da die meisten Objekte Biodiversitätsbeiträge vom LWA erhalten. (Abb. 23, Ziff. 2). Dieses ist zu entfernen, falls für das Objekt kein Anspruch auf Biodiversitätsbeiträge besteht, also bei nicht-Direktzahlungsberechtigten und bei Flächen ausserhalb LN.

+ Verzeichnis der BE	BE löschen	-⊕ Nei	Jer Bewirtschafter	+ Neue Nutzung	- Nutzung lös	then 🛛 🕂 N	utzung verschieben						
🕼 agriGIS	NF-Protokoll												
Gemeinde: St. Gallen (3203)	)		Stammdaten		Bewirtschaft	ung			Beitrags	arten			
▲ Gb. Nr.: F1882			Lokalname	Steingrueben	Nutzung	0612 Wenig inter	nsiv genutzte Wiesen (o	h *	-	beant-	bewil-	abge-	Status
0616 Weide (He	eimweiden, üb. Weide ohne Sö.	we 63	RF-Nr	-		brutt	o netto			tragt	ligt	lehnt	agriGIS
▲ Gb. Nr.: F1899			Ch. No.	620	INAM	2		- I	BFF Q2				
0616 Weide (He	eimweiden, üb. Weide ohne Sö.	ve 15	GD. Nr.	028	Liv total	3	a 3	a	BFF V	$\checkmark$	1		$\checkmark$
0616 Weide (He	eimweiden, üb. Weide ohne Sö.	we 33	GIS-ID	100000180	LN bewirts	:haftet 3	<b>a</b> 3	а	GAöL				$\checkmark$
0617 Extensiv g	enutzte Weiden	11	ID 1		LN beitrage	berechtigt	3	а	In-Situ				
0924 Einheimis	che standortgerechte Einzelbäu	m 1	Zone	Bergzone 1	<ul> <li>beitragsber</li> </ul>	echtigt Ja	-	-	LOB	_		_	_
▲ Gb. Nr.: F5391			ungenut	izt	teilschürig	Bewirtsch	aftungsgrad 100	%	- 40				
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	6			überjährig								
⊿ Gb. Nr.: F6026					Bemerkung	L		-					
0616 Weide (He	eimweiden, üb. Weide ohne Sö.	ve 114											
Gemeinde: Eggersriet (3212	2)					_							
▲ Gb. Nr.: 627			Biodiversität	Hangneigung Natu	rschutz Kantonale Spez.								
0611 Extensiv g	enutzte Wiesen (ohne Weiden)	2								2		1	
0611 Extensiv g	enutzte Wiesen (ohne Weiden)	37			0.4.4		In contract No.	Fig	07			(77.0)	
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	58	Bufferzou	ne mit Sommenweide	l 199	inn •	inventar Nr.	Flache	3		bjent-ID	(FZ 4)	06900
4 Gb. Nr.: 628			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·							-		1000	00000
0601 Kunstwier	e (ohne Weiden)	119											
0611 Extensiv g	enutzte Wiesen (ohne Weiden)	6											
0612 Wenig int	ensiv genutzte Wiesen (ohne W	ei 3											
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	15											
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	59											
🔲 0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	100											
0851 Streue inn	erhalb der LN	12											
Gemeinde: Mörschwil (3214	4)												
4 Gb. Nr.: 63													*
0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	39											
	nm-Feldobstbäume	4											
0921 Hochstam													
0921 Hochstam													
☐ 0921 Hochstam ✓ Gb. Nr.: 152 ☐ 0613 Übrige Da	auerwiesen (ohne Weiden)	50								2			
0921 Hochstam     Gb. Nr.: 152     0613 Übrige Da     Gb. Nr.: 162	auerwiesen (ohne Weiden)	50	_							3			

Abb. 23: Neuer GAöL-Datensatz/-Nutzungsart mit Objekt-ID.

Klicken Sie auf die Schaltfläche «Speichern», um die Anpassungen an der Nutzungsart zu speichern (Abb. 23, Ziff. 3).

3.2.2 Erfassung Flächen ausserhalb LN (inkl. Waldrand) im agriGIS (Anleitung zum Vorgehen und der Meldung ans ANJF

Seit 2023 werden die Flächen ausserhalb LN (z.B. Waldränder, jedoch ohne Flächen im Sömmerungsgebiet !) im agriGIS mit den BLW-Nutzungscodes 0998 und 0901 für Waldränder erfasst.

Die Erfassung und Bearbeitung dieser Flächen im agriGIS wird **durch den Kanton (ANJF und LWA)** vorgenommen. Gemeinden dürfen keine Flächen ausserhalb LN im agriGIS erfassen.

Damit die Erfassung/Bearbeitung zeitnah für die Erstellung des GAöL-Vertrages getätigt werden kann (die FZ4 kann erst mit der Erfassung im agriGIS generiert werden), bitten wir um **folgendes Vorgehen**:

- 1. Die Gemeinde / das Fachbüro schickt ein Email an <u>gaoel@sg.ch</u> mit folgenden Angaben:
  - a. BFS Gemeinde
  - b. Betriebs-Nr. und Bewirtschafter
  - c. Parzelle
  - d. Koordinaten

- e. **Plan** (im agriGIS (oder Geoportal) erstellen; kann eine kml-Datei, ein jpg/screenshot oder ein PDF sein)
  - $\rightarrow$  Wie der Plan erstellt werden soll, wird unten genauer beschrieben.
- 2. Die Fläche wird anhand der Angaben durch das LWA/ANJF im agriGIS erfasst und nach Erfassung wird die Gemeinde informiert.
- 3. Die Gemeinde (Fachbüro) erstellt wie bei den Flächen innerhalb LN das GAöL-Objekt auf FZ4-Ebene und generiert über die Vertragsverwaltung den Vertrag.

#### Vorgehen bei der Erstellung des Planes (Punkt 1.e. oben) zur Angabe ans ANJF:

- 1. agriGIS öffnen und zur entsprechenden Fläche zoomen
- 2. Zum Flächen einzeichnen die Hintergrundkarte "Perimeter LN" einblenden (somit wird gewährleistet, dass keine LN-Flächen tangiert werden):



3. Soll die Fläche eine Bestimmte Breite haben (z.B. bei Waldrändern 20 m), kann mit dem Werkzeug «Messen», die Breite (Distanz) eingezeichnet werden:



4. Die Fläche mit dem Werkzeug «Zeichnen» einzeichnen:



- 5. Fertigstellung (Versand an <u>gaoel@sg.ch</u>): entweder: Fläche als kml-Datei schicken
  - a. Kml-Datei erstellen: dafür die gezeichnete Fläche exportieren (Fläche anwählen und auf «Export» drücken):

Fläche Linie Kreis Punkt Text Linienfarbe • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		0.110	5.011	
Fläche Linie Kreis Punkt Text Linienfarbe • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	EICHNEN			
Linienfarbe	Fläche Linie	Kreis	Punkt	Text
Füllfarbe	Linienfarbe	•		
Linienstärke 2  Ilache #1	Füllfarbe	•		
lache #1  Bearbeiten Import Alle löschen Export	Linienstärke	2		~
Bearbeiten Import Alle löschen	-läche #1			â
	Bearbeiten Impor Export	τ	All	e löschen

 b. Kml-Datei wie folgt beschriften: Betriebs-Nr., Nachname, Vorname, Parzelle, Gemeinde Beispiel: 3923 12 189 Muster Hans Parz 123 Gemeinde XX
 oder: Plan als Screenshot mitschicken: a. Hintergrundkarte «Orthofoto mit amtlicher Vermessung» wählen (Parzellengrenzen und -nummern sind somit sichtbar):



- b. Wenn möglich benachbarte LN-Fläche anwählen, damit Informationen (u.a. Fläche, Parz.Nr., Betriebsnr) sichtbar sind.
- c. Ausschnitt so wählen, dass alle Angaben sichtbar (inkl. Koordinaten unten rechts) sind.



d. Screenshot mit allen notwendigen Angaben gemäss Punkt 1 auf Seite 1 an <u>gaoel@sg.ch</u> schicken.

# 3.3 Löschen einer GAöL-Nutzungsart (FZ4)

Wenn Sie eine Vertragsfläche löschen möchten, müssen Sie zuerst die GAöL-Nutzungsart mit der FZ4-Nummer löschen. Wählen Sie dazu die Schaltfläche «Minus-Symbol» (Datensatz löschen) (Abb. 24, Ziff. 1), und bestätigen Sie den Vorgang mit «Ja» (Ziff. 2).

	BE löschen	Neuer i	Bewirtschafter	T Neue Nu	tzung	Nutzung löschen	Nutzung	verschieben						
🕼 agriGIS	S NF-Protokoll													
emeinde: Bütschwil-Ganter	schwil (3395)	^	Stammdaten			Bewirtschaftung				Beitrags	arten			
Gb. Nr.: 68			Lokalname	Sedelberg		Nutzung 0611 Ext	ensiv genutzte	Wiesen (ohne W	ei *		beant-	bewil-	abge-	Status
0611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden)	1	BE-Nr				brutto	netto			tragt	ligt	lehnt	agriG
0611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden)	45	Gb. Nr.	8448		LN total	0	a 0		SFF Q2	1			
0611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden)	98	GISLID	100017693		IN heuistechaftet	0			BFF V	1	1	13	1
Gb. Nr.: 8338			013-10	100017003		En dewinscharter	9		-	GAöL			0	1
0611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden)	2	ID 1			LN beiträgsberechtigt		9	a	In-Situ				
0613 Übrige Dau	erwiesen (ohne Weiden)	45	Zone	Bergzone 2	•	beitragsberechtigt	19 -			LQB	10			
0613 Übrige Dau	erwiesen (ohne Weiden)	536	ungenut	trt		teilschürig / 8e	wirtschaftungs	grad 100	%					
0851 Streue inner	rhalb der LN	1												
0921 Hochstamm	-Feldobstbäume	7				~								
Gb. Nr.: 8428						Wollen Sie diese	en Datensatz lö:	schen?	1					
0611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden)	2		4	Naturechutz	· ·								
			Rindiamenter		Contraction for the second second									
0611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden)	7	Biodiversität	t Mingneigung	TYOLOISCHULZ		2	a Nein						
0611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enwiesen (ohne Weiden)	7 590	Biodiversität		Haldischold		2	a Nein						
0611 Extensiv ger 0613 Übrige Daur Gb. Nr.: 8448	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enwiesen (ohne Weiden)	7	Biodiversität	utzungsart	Bedeutur	ng Beginn	Z	a Nein	Fläche	DZ-I	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4)	
D611 Extensiv ger D613 Übrige Daur Gb. Nr.: 8448 O611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden) erwiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden)	7 590 9	Biodiversität GAoL-Ni • Magerwi	utzungsart	Bedeutur	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein ar Nr.	Fläche	DZ-I	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069:	200
O611 Extensiv ger     O613 Übrige Daur     O613 Übrige Daur     Gb. Nr.: 8448     O611 Extensiv ger     O611 Extensiv ger     O611 Extensiv ger	nutzte Wiesen (ohne Weiden) erwiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden)	7 590 9 21	Biodiversität GAOL-Nu • Magerwi	utzungsart	Bedeutur	ng Beginn 2018	- Invent	a Nein	Fläche	DZ-1 9	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069.	200
O611 Extensiv ger     O613 Übrige Dau     O613 Übrige Dau     Gb. Nr.: 8448     O611 Extensiv ger     O611 Extensiv ger     O611 Extensiv ger     O612 Wenig inten	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) ssiv genutzte Wiesen (ohne Wei	7 590 9 21 1	Biodiversität GAoL-Ni Magerwi	utzungsart	Bedeutur	ng Beginn 2018	• Invento	a Nein	Fläche	DZ-1 9	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069;	200
0611 Extensiv ger     0613 Übrige Dau     6b. Nr: 8448     0611 Extensiv ger     0611 Extensiv ger     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter	nutzte Wiesen (ohne Weiden) erwiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) seiv genutzte Wiesen (ohne Wei	7 590 9 21 1 4	GAOL-Nu Magerwi	utzungsart iese	Bedeutur	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069;	200
0611 Extensiv ger     0613 Übrige Daus     0613 Übrige Daus     0613 Extensiv ger     0611 Extensiv ger     0611 Extensiv ger     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) siv genutzte Wiesen (ohne Wei siv genutzte Wiesen (ohne Wei	7 590 9 21 1 4 7	GAOL-Ni Magerwi	utzungsart iese	Bedeutur	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069	200
0611 Extensiv get     0613 Obrige Daw     0613 Obrige Daw     0613 Extensiv get     0611 Extensiv get     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter     0613 Ubrige Daw	nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) sisv genutzte Wiesen (ohne Wei erwiesen (ohne Wei erwiesen (ohne Weiden)	7 590 9 21 1 4 7 408	GAoL-Nu Magerwi	utzungsart iese	Bedeutur L	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069:	200
0611 Extensiv get     0613 Obrige Daw     0613 Obrige Daw     0614 Extensiv get     0611 Extensiv get     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter     0613 Obrige Daw     0851 Streue inner	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) solv genutzte Wiesen (ohne Wei solv genutzte Wiesen (ohne Wei meisen (ohne Weiden) halb der UN	7 590 9 21 1 4 7 408 4	GAOL-Nu Magerwi	utzungsart iese	Bedeutun	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ- 9	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069:	200
0611 Extensiv get     0613 Übrige Dau     0613 Übrige Dau     0611 Extensiv get     0611 Extensiv get     0611 Extensiv get     0612 Wenig inter     0612 Wenig inter     0613 Übrige Dau     0613 Übrige Dau     0613 Streuxe inner	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) seiv genutzte Wiesen (ohne Wei seiv genutzte Wiesen (ohne Wei enviesen (ohne Weiden) habb der IN	7 590 9 21 1 4 7 408 4 0 8 4 10	GAOL-Nu Magerwi	Ingregung	Bedeutun	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069:	200
O611 Extensiv get     O613 Übrige Dau     O613 Übrige Dau     O614 Distensiv get     O611 Extensiv get     O611 Extensiv get     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O613 Übrige Dau     O613 Übrige Dau     O613 Übrige Dau     O613 Streve inner     O6051 Streve inner	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) sisv genutzte Wiesen (ohne Wei sisv genutzte Wiesen (ohne Wei nisvisen (ohne Weiden) halb der UN halb der UN	7 590 9 21 1 4 408 4 10 48	Gaol-Ni GAol-Ni Magerwi	utzungsart	Bedeutur L	ng Beginn 2018	• Inventi	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069;	200
0611 Extensiv get           0613 Übrige Dau           Gb. Nr. 8448           0611 Extensiv get           0612 Wenig inter           0612 Wenig inter           0612 Wenig inter           0613 Übrige Dau           0614 Wenig inter           0615 Ibrue innee           0651 Strue innee           0651 Strue innee           0924 Einheimisch	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) siv genutzte Wiesen (ohne Wei siv genutzte Wiesen (ohne Wei enviesen (ohne Weiden) halb der UN halb der UN halb der UN halb der LN	7 590 9 21 1 4 408 4 10 48 2	Biodiversität	atungsart	Bedeutur L	ng Beginn 2018	· Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069;	2200
O611 Extensiv get     O613 Obrige Daw     O513 Obrige Daw     O511 Extensiv get     O611 Extensiv get     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O613 Ubrige Daw     O613 Obrige Daw     O613 Streve inner     O613 Streve inner     O615 Streve inner     O651 Streve inner	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) niv genutzte Wiesen (ohne Wei enviesen (ohne Weiden) halb der (N halb der (N e standortgerechte Einzelbäum	7 590 9 21 1 4 408 4 10 48 2	Biodiversität Gol-N Magenvi	utzungsart	Bedeutun	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069;	200
O611 Extensiv get     O613 Obrige Daw     O613 Obrige Daw     O613 Extensiv get     O611 Extensiv get     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O613 Obrige Daw     O613 Obrige Daw     O615 Streve innet     O615 Streve innet     O615 Obrige Daw     O613 Obrige Daw     O613 Obrige Daw     O613 Obrige Daw	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nisk genutzte Wiesen (ohne Wei enviesen (ohne Weiden) halb der (N halb der (N halb der (N e standortgerechte Einselbäum enviesen (ohne Weiden)	7 590 9 21 1 4 408 4 10 48 2 185	Biodiversität		Bedevtu	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069;	2200
O611 Extensiv get     O613 Obrige Dau     O613 Obrige Dau     O611 Extensiv get     O611 Extensiv get     O611 Extensiv get     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O612 Wenig inter     O613 Obrige Dau     O651 Streve inner     O651	nutzte Wiesen (ohne Weiden) enviesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) seiz genutzte Wiesen (ohne Wei seiz genutzte Wiesen (ohne Wei seiz genutzte Wiesen (ohne Wei halb der IN halb der IN halb der IN e standortgerechte Einzelblaum enviesen (ohne Weiden)	7 590 9 21 1 4 408 4 10 48 2 185	Siddiversität		Redeutuit L	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BFF C	Ibjekt-ID	(FZ 4) 1069:	200
0611 Extensiv get           0613 Übrige Dau           055. Nr.: 8448           0611 Extensiv get           0611 Extensiv get           0612 Wenig inter           0612 Wenig inter           0613 Übrige Dau           0614 Extensiv get           0615 Wenig inter           0616 Divise Dau           0617 Streve inner           0618 Streve inner           0631 Streve inner           0635 Streve inner           0630 Streve inner           0631 Streve inner           0632 Binterwinder           0633 Streve inner           0642 Wenig inter           0643 Christer inter	nutzte Wiesen (ohne Weiden) erwiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) siv genutzte Wiesen (ohne Wei siv genutzte Wiesen (ohne Wei halb der LN halb der LN halb der LN e standortgerechte Einzelbäum erwiesen (ohne Weiden)	7 590 21 1 4 7 408 4 10 48 2 185	Siddiversität		Bedeutui	ng Beginn 2018	• invent	a Nein	Fläche	DZ-1	BBFF C	bjekt-ID	(FZ 4) 10693	200
0611 Extensiv get           0613 Übrige Dau           056. Nr.: 8448           0611 Extensiv get           0611 Extensiv get           0612 Wenig inter           0612 Wenig inter           0613 Übrige Dau           0614 Wenig inter           0615 Wenig inter           0615 Wenig inter           0613 Übrige Dau           0651 Streue inner           0551 Streue inner           0561 Übrige Dau           051 Streue inner           052 Linheimisch           053 Streue inner           054 Linheimisch           055 Nr.: 8458           0613 Übrige Dau           0512 Wenig inter           0613 Übrige Dau	nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) nutzte Wiesen (ohne Weiden) siv genutzte Wiesen (ohne Wei siv genutzte Wiesen (ohne Wei halb der (N halb der (N halb der (N halb der (N siv genutzte Wiesen (ohne Weiden) erwiesen (ohne Weiden) siv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	7 590 21 1 4 7 408 4 10 48 2 185 92 33	Biodiversität	utzungsart	Bedeutu	ng Beginn 2018	• Invent	a Nein	Fläche	DZ- 9	BFF C	bjekt-ID	(FZ 4) 10693	2200

Abb. 24: Löschen einer GAöL-Nutzungsart

In einem zweiten Schritt müssen Sie den Datensatz auch noch aus dem agriGIS löschen. Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche «agriGIS» (Abb. 24, Ziff. 3), entfernen Sie das Häkchen bei NHG und speichern Sie den Vorgang (Abb. 25, Ziff. 1+2).

Bei Flächen ausserhalb LN melden Sie das zu löschende Objekt dem ANJF, dieses wird im agriGIS in einem weiteren Schritt die Fläche noch ganz aus dem agriGIS löschen.



Abb. 25: Entfernen der GAöL-Nutzung in agriGIS

Nachdem Sie das agriGIS-Fenster wieder geschlossen haben, erscheint die Nutzungsart unter der Grundbuchnummer noch immer grün (Abb. 26, Ziff. 1). Nach dem Entfernen des Hackens bei «GAöL» (Ziff. 2) erscheint eine Warnmeldung, die Sie mit "Ja" wegklicken können (Abb. 27).

	BE löschen	Neuer 8	3ewirtschafter	T Neue N	lutzung		ung löschen	Nutzor	ng versch	veben.							
S agriGIS	NF-Protokoll																
Gemeinde: Bütschwil-Gant	terschwil (3395)	<b>*</b>	Stammdaten			Bewi	rtschaftung						Beitrags	arten			
Gb. Nr.: 6B			Lokalname	Sedelberg		Nut	zung 0611 Exte	nsiv genutz	te Wiese	n (ohne	Wei *			beant-	bewil-	abge-	Status
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	1	BE-Nr					brutto		netto				tragt	ligt	lehnt	agriGIS
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	45	Gh Ne	0.440		IN	latel	0					BFF Q2				<b>V</b>
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	98	GD. NI.	0440		-	lotal	9	-	9		a	BFF V	1		E	$\checkmark$
∡ Gb. Nr.: 8338			GIS-ID	100017683		LN	bewirtschaftet	9	a	9		ໍ 2	GAöL		E	10	1
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2	ID 1			LN	beitragsberechtigt			9		a	In-Situ				
0613 Übrige D	auerwiesen (ohne Weiden)	45	Zone	Bergzone 2		• beit	ragsberechtigt	Ja 🔹					LOB	123	177	-	-
0613 Übrige D	auerwiesen (ohne Weiden)	536	[]] ungenutz			teils	chūrig / 📃 Be	wirtschaftun	gsgrad	100		%		true .	- transf	- 100 A	and a
0851 Streue in	nerhalb der LN	1				übe	ŋahng										
0921 Hochstar	mm-Feldobstbäume	7				Ben	nerkung										
⊿ Gb. Nr.: 8428																	
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2	-			1											
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	7	Biodiversität	Hangneigung	Naturschutz	Kantonal	e Spez.										
🔲 0613 Übrige D	auerwiesen (ohne Weiden)	590		- 4													
⊿ Gb. Nr.: 8448			CANLANA GANLANA		Per		Realing		atas Nie		E1.		07	DEE (	Dhielet ID	157.45	
D611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	9	Magerwie	se s	L	leutung	2018	- inve	ritar Ivr.		Fid	cne	9		Jojekt-ID	1069	2200 +
the second second second second second second																	
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden)	21															
0611 Extensiv	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	1															
0611 Extensiv 0512 Wenig in 0612 Wenig in	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei-	1 4															
0611 Extensiv 0612 Wenig in 0612 Wenig in 0612 Wenig in	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei-	21 1 4 7															
0611 Extensiv ( 0612 Wenig in 0612 Wenig in 0612 Wenig in 0612 Wenig in 0613 Übrige D	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei auerwiesen (ohne Weiden)	21 1 4 7 408															
0611 Extensiv     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0613 Übrige D     0613 Streue in	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei auenwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN	21 1 4 7 408 4															
0611 Extensiv (     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0613 Übrige D     0613 Übrige D     0851 Streue in     0851 Streue in	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- auenviesen (ohne Weiden) nerhalb der IN nerhalb der IN	21 1 4 7 408 4 10															
0611 Extensiv (     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0612 Wenig in     0613 Übrige D     0613 Übrige D     0851 Streue in     0851 Streue in     0851 Streue in	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- auenwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN nerhalb der LN	21 1 4 408 4 10 48															
Of11 Extensiv     Of12 Wenig in     Of13 Userge D     Of13 Userge D     Of13 Userge In     Of15 Streve in	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei suenviesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN henhalb der LN sche standortgrenchte Einzelbaum	21 1 4 408 4 10 48 2															
<ul> <li>6611 Extensiv in</li> <li>0612 Wenig in</li> <li>0612 Wenig in</li> <li>0612 Obrige D</li> <li>0613 Übrige D</li> <li>0651 Streve in</li> <li>0654 Streve in</li> <li>0654 Streve in</li> </ul>	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- auerwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN nerhalb der LN sche standortgerechte Einzelbäum	21 1 4 4 08 4 10 48 2															
<ul> <li>6611 Extensiv, in</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6613 Übrige D</li> <li>6613 Übrige D</li> <li>6851 Streve in</li> <li>6851 Streve in</li> <li>6924 Einheimi</li> <li>68b. Nrz. 8458</li> <li>6613 Übrige D</li> </ul>	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- auerwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN sche standortgerechte Einzelbäum auerwiesen (ohne Weiden)	21 1 4 408 4 10 48 2 185															*
Of11 Extensiv:     Of12 Wenig in     Of13 Ubrige D     Gb. Nr: 8468	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei- tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei auerwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN sche standortgerechte Einzelbäum auerwiesen (ohne Weiden)	21 1 408 4 10 48 2 185															
<ul> <li>6611 Extensiv.</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6613 Uwenig in</li> <li>6613 Uwenig in</li> <li>6613 Userse in</li> <li>6051 Streve in</li> </ul>	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei suerwiesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN nerhalb der LN seche standortgerechte Einzelbäum auerwiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	21 1 4 7 408 4 10 48 2 185 92															
<ul> <li>6611 Extensiv.</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6613 Übrige D</li> <li>6614 Wenig in</li> <li>6614 Wenig in</li> <li>6613 Übrige D</li> <li>6612 Wenig in</li> <li>6613 Übrige D</li> <li>6613 Übrige D</li> </ul>	genutzte Wiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei suserniesen (ohne Weiden) nerhalb der LN nerhalb der LN sche standortgerechte Einzelbäum auerwiesen (ohne Weiden) tensiv genutzte Wiesen (ohne Wei auerwiesen (ohne Weiden)	21 1 4 7 408 4 10 48 2 185 92 33															

Abb. 26: Vorgang zum Entfernen des grünen Kästchens.



Abb. 27: Warnmeldung beim Entfernen des Häkchens «GAöL».

# 3.4 Vorgehen beim Löschen von Waldrandobjekten

Bei der Löschung von Waldrandobjekten, wenn der Vertrag nach Ende Vertragsperiode nicht erneuert wird, soll wie folgt vorgegangen werden:

- 1. Objekt/FZ4 Nummer Löschen
- 2. Mitteilung zur Löschung und Auflösung des Vertrages mit Angabe der GIS-ID an <u>gaoel@sg.ch</u>

Stammdaten			Bewirtschaftu	ng				Beitrags	arten			
Lokalname	Grüenholz		Nutzung	0901 Wald	1		÷		beant-	bewil-	abge-	Status
BE-Nr 2			Fläche aussei	rhalb LN to	tal	29	a	BFF Q2	:			
Gb. Nr.	1701W		beitragsbere	chtiat	la v		v	BFF V				
GIS-ID	100295382		Bemerkung	-				GAöL				<b>V</b>
וטר							•	In-Situ				
Zone	Bergzone 2	-						LQB				
ungenutzt												
Biodiversität	Hangneigung Natu	rschutz	Kantonale Spez.	Zusatzbei	iträge							
-+	-											
GAöL-Not	ungsunt	Entwurf	Bedeutung	Beginn	•	Fläche	Inventar Nr.	D	Z-BFF	Objekt-l	D (FZ 4)	
<ul> <li>Waldrand</li> </ul>			L	2014		27					2023	6505 ^

# 3.5 Verschiebung von Flächen auf neue Betriebsnummer

Wird eine GAöL-Flächen einem anderen Betrieb zugewiesen, kann es sein, dass die Fläche nicht in der Vertragsverwaltung erscheint, nachdem sie im Agricola von einem zum anderen Betrieb verschoben wurden.

Um dies zu vermeiden, ist VOR der Verschiebung der Parzelle (im agriGIS) in der Vertragsverwaltung (Agricola) der Haken beim jeweiligen GAöL-Objekt zu entfernen:

	Aktiv	Vertrag-Nr.	Verantwortliche	Vertrag	Isart		ANJF intern	Vertragsbeginn
٠	1	1000085160		Moore,	Magerwiesen, Pufferzonen		01.09.2020	2020
	1	1000086137	3379	Moore,	Magerwiesen, Pufferzonen		01.0 <mark>1.</mark> 2024	2024
				Dies	er Haken müsste vor einer V	Verschiebu	ng entfernt	t
				Dies	er Haken müsste vor einer ' len	Verschiebu	ng entfernt	t
	G	iewählt G	iemeinde Grur	Dies werd	er Haken müsste vor einer ' fen <sup>Nutzung</sup>	Verschiebu	ng entfernt Bed.	t Fläche
•	G	iewāhlt G	iemeinde Grur 341 2758	Dies werd	er Haken müsste vor einer ' len Nutzung Flachmoor	Verschiebu Inv.Nr. FM163/5	Bed.	t Fläche 85
•	G	iewählt G	iemeinde Grun 341 2758 379 1017	Dies werd dbuch	er Haken müsste vor einer V len Nutzung Flachmoor Flachmoor	Verschiebu Inv.Nr. FM163/5	Bed. N	Fläche 85 16
•	G	iewählt C 3 3 3 3 3	iemeinde Grur 341 2758 379 1017 379 1017	Dies werd dbuch W	er Haken müsste vor einer V len Nutzung Flachmoor Flachmoor Flachmoor	Verschiebu Inv.Nr. FM163/5 FM 169	Bed. N L N	Fläche 85 85 16 60
•	G	iewählt G 3 3 3 3 3 3 3 3	iemeinde Grun 341 2758 379 1017 379 1017 379 1017	Dies werd dbuch W W W	er Haken müsste vor einer V len Nutzung Flachmoor Flachmoor Flachmoor Putferzone mit Sommerweide	Verschiebu Inv.Nr. FM163/5 FM 169	Bed. N L N L	Fläche 85 85 16 60 14
•	G	iewählt G 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	iemeinde Grur 341 2758 379 1017 379 1017 379 1017 379 1017	Dies werd dbuch W W W W W W	er Haken müsste vor einer V len Nutzung Flachmoor Flachmoor Pufferzone mit Sommerweide Pufferzone mit Sommerweide	Verschiebu Inv.Nr. FM163/5 FM 169 FM 169	Bed. N L N L N	Fläche 85 16 60 14 31

Wenn der Haken entfernt ist und die Parzelle verschoben wird, so wandern die Objekte mit den Parzellen mit und werden beim neuen Betrieb angezeigt.

# 3.6 Technische Hinweise zum Objekttyp «Spezielle Arten- und Lebensraumförderung»

Beim Objekttyp «Spezielle Arten- und Lebensraumförderung» muss auf der FZ4-Ebene nebst der GAöL-Nutzungsart auch das Förderobjekt gewählt werden (Abb. 28). Das Förderobjekt ist mittels Auswahlmenü wählbar. Das ANJF kann die Auswahlliste bei Bedarf erweitern. Gegenüber den üblichen Objekten, werden die Beiträge für die Spezielle Artenund Lebensraumförderung anhand des effektiven Aufwandes über die Vertragsdauer von 8 Jahren ermittelt und in das Feld «Pflegeaufwand während Vertragsdauer» eingetragen. Die QI- und QII-Beiträge werden vom effektiven Pflegeaufwand subtrahiert. Dieser Objekttyp wird nur angewendet, wenn die Pflegeaufwände die Biodiversitätsbeiträge QI und QII übersteigen.

Parzelle X-Koordinate	3274.1327	Flurname Y-Koordinate	Niderholz	GAöL-Nutzungsart	AL Spezielle Arten-und Leb	ensraumförderung	•
2 700 000	2/30013	1 200 000	1255420	Objects No. SV	E.D.4	Jeweeter Ne	
Zone	31	Ausserkant, betrieb		Objekt Nr. SV	F.KI	inventar Nr.	
GAöL Fläche	52	Beginn	2001	Förderobjekt	Amphibienlaichgebiet		• +
Pflegeaufwand wä	hrend Vertragsdauer	r		12'000.00			
Vertragsdauer				8.00			
Beitrag pro Jahr				1′500.00			
Bemerkung							
						Speichern	X Verwerfen

Abb. 28: FZ4-Ebene des Objekttyps "Spezielle Arten- und Lebensraumförderung".

# 3.7 Erfassung Flächen im Sömmerungsgebiet

Flächen im Sömmerungsgebiet werden ab Mitte April 2025 im agriGIS als Geometrie dargestellt und können somit, wie Flächen in der LN, erfasst und bearbeitet werden (die numerische Erfassung im Agricola ist somit nicht mehr nötig). Neu sollen die Flächen den effektiven Bewirtschaftern (können also auch Alpbetriebe mit der Betriebs-Nr. xxxx/91/xxx sein) zugewiesen werden. Wichtig ist, dass die Fläche und der Vertrag auf dem Betrieb erfasst wird, welcher effektiv die Fläche gemäss GAöL-Vertrag bewirtschaftet, z.B. bei einer Magerweide ist dies höchstwahrscheinlich der Alpbetrieb mit Betriebs-Nr. xxxx/91/xxx, bei einer Flachmoorfläche vielleicht ein einzelner Bewirtschafter (dann wird die Betriebs-Nr. des Ganzjahresbetriebes gewählt), oder die Fläche wird von einem reinen Naturschutzbetrieb (mit Betriebs-Nr. xxxx/50/xxx) bewirtschaftet.

Was weiterhin bei der Erfassung von Sömmerungsflächen im agriGIS und Agricola zu berücksichtigen ist, wird ca. Mitte April mitgeteilt, wenn man die Flächen effektiv im agriGIS erfassen kann.

# 3.8 agriGIS: Schnittzeitpunktbegriff «flex.»

Im agriGIS darf «flex.» NUR verwendet werden, wenn flex.-Vernetzung gemeint ist. «flex.» darf weder überschrieben werden, noch darf «flex.» im Rahmen der GAöL-Schnittzeitpunktangabe verwendet werden.

Wird ein spezielles (z.B. flexibles) Schnittregime im GAöL-Vertrag vereinbart, ist im agri-GIS immer der Begriff «Art. 3» zu wählen / anzugeben (auch wenn im Vertrag unter Art.3 nicht auf das spezielle Schnittregime eingegangen wird, z.B. bei PZ mit Sommerweide).



# 4 Erstellen des Vertrages in der Vertragsverwaltung

Wählen Sie im Agricola im Register «Bewirtschaftungsdaten» den Menüpunkt «Vertragsverwaltung», um in die Vertragsverwaltung zu gelangen (Abb. 29, Ziff. 1).

	Daten zu einze	Inem Betrieb 2018	Allgemeine D	aten 2018	Auswert	ungen 2018	3		AGRIC	COLA
	Bewirtschaftungsdaten	Zusätzliche Betriebsdaten	Allg.Sachdaten	Finanzen	Listen	Abfrage	n			
						1				
Allgemein	e Daten	Erhebungso	daten		N	aturschutz	Kontrollen	Fina	nzen	GIS

Abb. 29: Einstieg in die Vertragsverwaltung.

Alte Vertragsvorlagen (vor 2015) können nicht überschrieben oder in der Vertragsvorschau geöffnet werden.

Wenn ein bestehender Vertrag erneuert werden soll, sind beim bestehenden Vertrag die Objekte freizugeben, indem die Häkchen entfernt werden (Abb. 30, Ziff. 3).

Klicken Sie auf das «Plus-Symbol», um einen neuen Vertrag zu erstellen (Abb. 30, Ziff. 2).

Vertrag-Nr.	Verantwortliche	Vertragsart		AN.	JF intern	Vertragsbeginn	Vertr.dauer Jahre	Planmas	sstab 1:		Artikel 3	
1000086367	3251	Moore, Mage	erwiesen, Pufferzonen	16.0	09.2020	2020	8	1000		Eine schonende H	lerbstweide zwischen dem 1. S	
Gewählt	Gemeinde	Grundbuch	Nutzung	Inv.Nr.	Bed.	Fläche	Gesamtbeitrag N	S D	Z Ob	jekt-ID (FZ4)		
Gewählt	Gemeinde 3251	Grundbuch 3542	Nutzung Pufferzone mit Schnitttermin	Inv.Nr. FM194	Bed.	Fläche 45	Gesamtbeitrag N	s E 0 🚽	Z Ob	jekt-ID (FZ4) 10041500		

Abb. 30: Löschen eines alten Vertrages (Ziff. 1) und Erstellen eines neuen Vertrages (Ziff. 3).

Zuunterst erscheint in der Auflistung eine neue Zeile mit einer automatisch erstellten Vertragsnummer. Die folgenden Angaben rechts davon müssen Sie noch ergänzen (Abb. 31, Ziff. 1):

Vertragsart	gemäss GAöL-Nutzungsart
Beginn	Vertragsbeginn
Planmassstab	gemäss Vertragsplan
Artikel 3	falls nötig

Das Feld «ANJF intern» wird vom ANJF ausgefüllt. Die Vertragsdauer wird standardmässig mit 8 Jahren angegeben.

Im Feld «Artikel 3» tragen Sie die abweichenden oder ergänzenden Vertragsbestimmungen ein, die Sie gegebenenfalls mit dem Bewirtschafter vereinbart haben (z.B. abweichender Schnittzeitpunkt). Im unteren Bereich wählen Sie nun die GAöL-Nutzungsart(en) aus, welche im Vertrag erscheinen soll(en). Dazu setzen Sie im Kästchen «Gewählt» ein Häkchen (Ziff. 2).

+ -										
Vertrag-Nr.	Vertragsart			Datum Untersc	Beginn	Vertr.dauer Jahr	re Planmasssta	b 1:	Artikel 3	
1000025431	431 Moore, Magerwiesen, Rückführungsflächen, Pufferzonen				01.05.2010	6	2000	308/1: 10-20% N 308/2, 308/4: Fr	308/1: 10-20% Mahdreste an jährlich wechselnd 4 308/2, 308/4: Frühlings-/Sommerweide im bisher	
• 1000082714	Moore, Magerwiesen, Pufferzonen				12.02.2019	8	1000			
Gewähl	t Gemeinde 3372	Grundbuch 308	Nutzung MW	Begi 2019	nn Inv.Nr.	Bed. Fla	iche 27	Gesamtbeitrag NS 0	DZ	•
								3 Vertragsvo	orschau	Schliessen

Anschliessend wechseln Sie in die Vertragsvorschau (Ziff. 3).

Abb. 31: Erfassen der Vertragsdaten und Auswählen der GAöL-Nutzungsart(en).

In der Vertragsvorschau können Sie den Vertrag nochmals überprüfen und ihn bei Korrektheit ausdrucken (Abb. 32, Ziff. 1).

Drucken 💕 Öffnen	🖌 Speichern * 🖓 * 💷 🗇 💷 🖓 🍱 💷 💷 🖉 * 😒		
1	Bewirtschaftungsvertrag für Moore, Magerwiesen und Pufferzonen		
	Vertragsnummer: 1000082713		
	Vertragsnehmer/in Hans Mustermann Wiesenweg 65 8989 Blumen		
	Grundbuchnummer(n): 308		
	Art. 1 Gegenstand Der/die Bewirtschafter/in verpflichtet sich, die Vertragsobjekte gemäss den ökologischen Erfordernissen zu pflegen. Für die erbrachten Leistungen werden ihm/ihr jährlich Beiträge ausbezahlt. Es gelten die Bestim- mungen des Gesetzes über die Abgeltung ökologischer Leistungen (GAöL, sGS 671.7), der zugehörigen Verordnung (V-GAöL, sGS 671.71) und der kantonalen Richtlinien. Soweit das kantonale Recht auf die Direktzahlungsverordnung (DZV, SR 910.13) verweist, wird diese analog angewendet.		
	Art. 2 Bewirtschaftungsvorschriften		
	<ul> <li>a. Allgemein</li> <li>Es gelten die Anforderungen der bewilligten Qualitätsstufe gemäss DZV und der V-GAöL, soweit dieser Vertrag nichts anderes bestimmt. Auf den Vertragsflächen ist es untersagt, Dünger auszubringen, Pflanzenbehandlungsmittel einzusetzen, Landschaden zu verursachen und Veränderungen am Boden und Wasserhaushalt vorzunehmen, wenn diese nicht dem Schutzzweck dienen. Beweidung und Viehtrieb sind nicht erlaubt (Ausnahme Herbstweide siehe Art. 3). Invasive Neophyten sind zu bekämpfen.</li> <li>Die Mahd hat schonend und ohne Mahaufbereiter zu erfolgen. Je Schnitt sind rotierend 5 bis 10 Prozent der Fläche als Rückzugsstreifen bis zum nächsten Schnitt stehen zu lassen. Das Schnittgut ist während mindestens einem Tag auf der Fläche zu trocknen und anschliessend abzuführen. Der früheste Schnitt-termin und die Schnitthaufigkeit sind dem Objektblatt zu entnehmen.</li> </ul>		

Abb. 32: Drucken des Vertrages.

Der Vertrag ist nun bereit zur Unterschrift und kann zusammen mit dem Plan und den erforderlichen Konzepten den Vertragsparteien in **zwei- bzw. bei nationalen und regionalen Objekten in dreifacher Ausführung zur Unterschrift** vorgelegt werden.